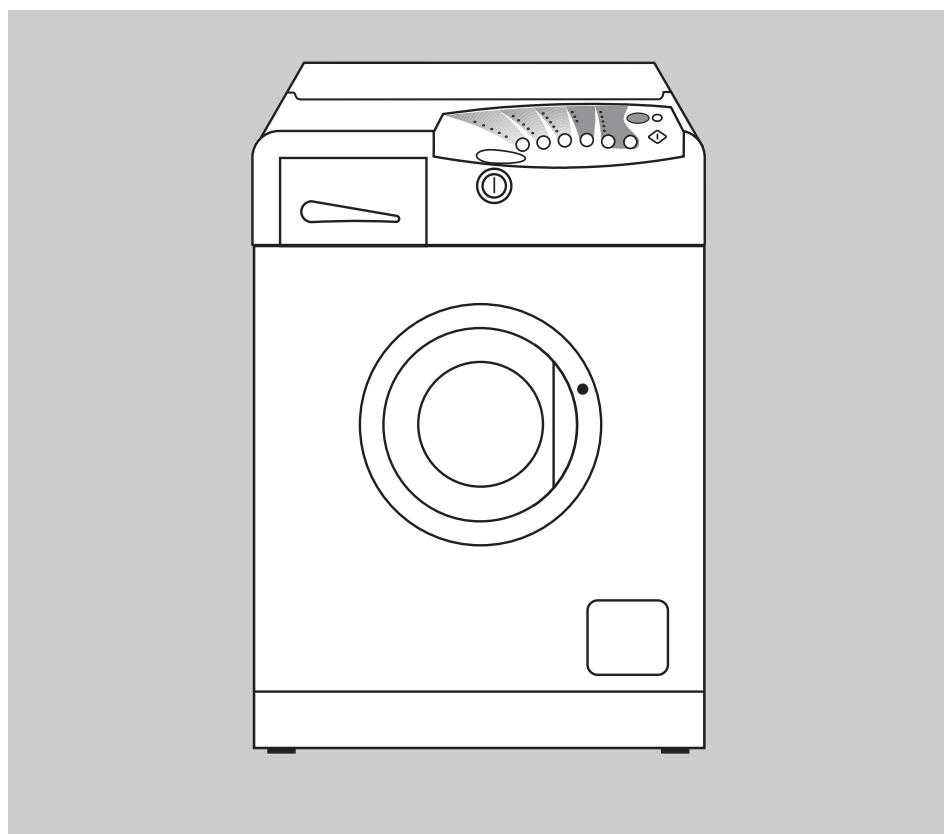


privileg

Waschvollautomat

Pro Comfort 6911 CS - 6913 CS - 6915 CS



Gebrauchsanweisung

 **Quelle**

**Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,**

vielen Dank für Ihren Einkauf bei Quelle. Überzeugen Sie sich selbst: auf unsere Produkte ist Verlaß.

Damit Ihnen die Bedienung leicht fällt, haben wir eine ausführliche Anweisung beigelegt. Sie soll Ihnen helfen, schnell mit Ihrem neuen Gerät vertraut zu werden.

Bitte lesen Sie diese Anweisung vor der Inbetriebnahme aufmerksam durch und beachten Sie auch die angeführten Sicherheitshinweise.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Waschvollautomaten.

Ihre Quelle

Transportschaden

Eines sollten Sie auf jeden Fall sofort überprüfen: ob Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen angekommen ist. Falls Sie einen Transportschaden feststellen, nehmen Sie das Gerät im Zweifelsfall nicht in Betrieb, sondern wenden Sie sich bitte an die Quelle-Verkaufsstelle, bei der Sie das Gerät gekauft haben, oder an das Regionallager, das es angeliefert hat.

Die Telefonnummer finden Sie auf dem Kaufbeleg bzw. auf dem Lieferschein.

UMWELT- weil aus
FREUNDLICH 100% Altpapier

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Verpackungs- und Altgeräte-Entsorgung	4
Sicherheitshinweise und Warnungen	5
Hinweise	6
Gerätebeschreibung	7
Entfernen der Transportsicherungen	8/9
Installation	10
Aufstellung	10
Wasserzulauf	10
Wasserablauf	11
Elektrischer Anschluß	11
Umweltschutz und Spar-Tips	12/13
Beschreibung der Bedienungsblende	14
Funktion der Tasten	15/23
Wahl des Waschprogramms	24
Wolle-Programm	25
Einfüllen der Wäsche	26
Öffnen und Schließen der Einfülltür	26
Füllmengen	26
Waschmittelzugabe	27
Kurzanweisung	28
Internationale Pflegekennzeichen	29
Waschvorbereitungen	30
Flecken in der Wäsche	31
Waschmittelart und -menge	32/33
Färben und Entfärben	34
Wäschegewichte	34
Ratschläge und Tips	35
Pflege und Wartung	36
Reinigen des Flusensiebes.....	36
Reinigung der Waschmittelschublade.....	37
Gerät entkalken.....	38
Notentleerung	38
Technische Daten/Abmessungen	39
Behebung kleiner Störungen	40
Was ist, wenn	40/41
Kundendienst	42
Anschriften der Quelle-Kundendienststellen	43
Programmübersicht	44/46
Programmablauf/Verbrauchswerte	45/47
Garantie-Information	48

Verpackungsentsorgung

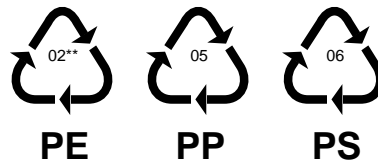
Verpackungen und Packhilfsmittel von Quelle Elektro-Großgeräten sind mit Ausnahme von Holzwerkstoffen recyclingfähig und sollen grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

- Verpackungen von Großgeräten können Sie bei der Anlieferung der Geräte unseren Vertragspediteuren zurückgeben. Diese veranlassen dann die Weitergabe zur Verwertung bzw. Entsorgung.

Falls Sie davon nicht Gebrauch gemacht haben, empfehlen wir Ihnen:

- Papier-, Pappe- und Wellpappeverpackungen sollten in die entsprechenden Sammelbehälter gegeben werden.
- Kunststoffverpackungsteile sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden. Solange solche in Ihrem Wohngebiet noch nicht vorhanden sind, können Sie diese Materialien zum Hausmüll geben.

Als Packhilfsmittel sind bei Quelle nur recyclingfähige Kunststoffe zugelassen, z.B.:



In den Beispielen steht

PE für Polyethylen** 02 $\hat{=}$ PE-HD
04 $\hat{=}$ PE-LD

PP für Polypropylen

PS für Polystyrol

Entsorgung der Altgeräte

Das Altgerät ist vor der Verschrottung funktionsuntüchtig zu machen, d. h. das Netzkabel muß entfernt werden. Ebenso muß der Türverschluß unbrauchbar gemacht werden, damit Kinder sich nicht selbst einschließen können.

Alle Kunststoffteile des Gerätes sind mit international genormten Kurzzeichen gekennzeichnet. Somit ist bei der Geräteentsorgung eine Trennung nach sortenreinen Kunststoffabfällen für umweltbewußtes Recycling möglich.

Bitte erfragen Sie in Ihrer Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle.

Auf besonderen Wunsch nehmen wir bei Anlieferung des Neugerätes das Altgerät gegen eine geringe Gebühr sofort zurück.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig auf, damit Sie sie auch in Zukunft zu Rate ziehen können. Sollten Sie das Gerät verkaufen oder Dritten überlassen, so sorgen Sie dafür, daß das Gerät komplett mit der Gebrauchsanweisung übergeben wird, damit der neue Besitzer sich über die Arbeitsweise des Gerätes und die diesbezüglichen Hinweise informieren kann.

Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation und Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.

- Die Benutzung des Gerätes darf nur durch Erwachsene erfolgen. Es ist gefährlich, wenn Sie es Kindern zum Gebrauch oder Spiel überlassen.
- Es ist nicht zulässig und außerdem gefährlich, Veränderungen am Gerät oder seinen Eigenschaften vorzunehmen.
- Lassen Sie die beim Elektro- bzw. Wasseranschluß des Gerätes entstehenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Installateur ausführen.
- Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme sorgfältig das ganze Verpackungs- und Transportsicherungsmaterial, sonst könnten Gerät und Wohnung schwerwiegende Beschädigungen erleiden (siehe entsprechenden Abschnitt in der Gebrauchsanweisung).
- Stellen Sie sicher, daß das Gerät nicht auf dem Netzkabel steht.
- Der Aufstellplatz darf nicht mit textiler Auslegware, hochflorigem Teppichboden usw. belegt sein, damit die Belüftung des Motors gewährleistet ist.
- Das Gerät ist für den Haushalt und nur zum Waschen von haushaltsüblicher Wäsche bestimmt.
Wird der Waschautomat falsch bedient oder zweckentfremdet eingesetzt, kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Es kann vorkommen, daß Haustiere in die Waschmaschine gelangen. Versichern Sie sich daher vor Inbetriebnahme des Gerätes, daß sich **nur** Wäsche darin befindet.
- Wäschestücke, die mit lösungsmittelhaltigen Reinigungsmitteln, z.B. Waschbenzin, Fleckenentfernern o. ä., vorbehandelt wurden, müssen vor dem Waschen an der Luft getrocknet werden, ansonsten besteht Explosionsgefahr.
- Während des Waschens mit hohen Temperaturen wird die Einfülltür sehr heiß. Deshalb nicht berühren und Kinder vom Gerät fernhalten.
- Überprüfen Sie stets, bevor Sie das Gerät öffnen, durch die Einfülltür, ob das Wasser abgepumpt wurde. Sollte sich noch Wasser im Waschbottich befinden, so lassen Sie abpumpen, bevor Sie die Einfülltür öffnen. Ziehen Sie im Zweifelsfall die Gebrauchsanweisung zu Rate.
- Unterbrechen Sie nach Gebrauch des Gerätes die Stromzufuhr und drehen Sie den entsprechenden Wasserhahn zu.

- Trennen Sie bei Pflege- und Wartungsarbeiten das Gerät vom Stromnetz. Dazu Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder Sicherung im Sicherungskasten ausschalten bzw. herausdrehen.
- Versuchen Sie keinesfalls, das Gerät selbst zu reparieren. Reparaturen, die nicht von Fachleuten ausgeführt werden, können zu schweren Unfällen oder Betriebsstörungen führen.

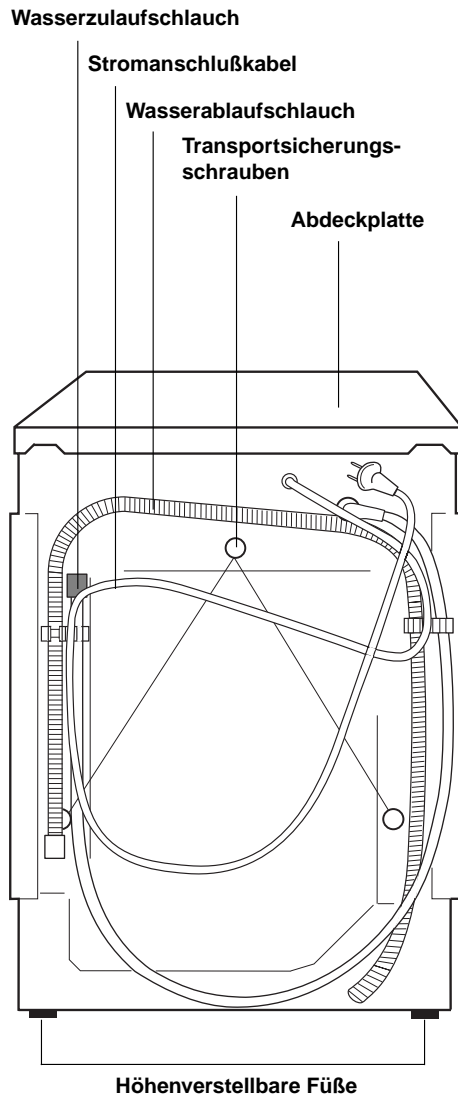
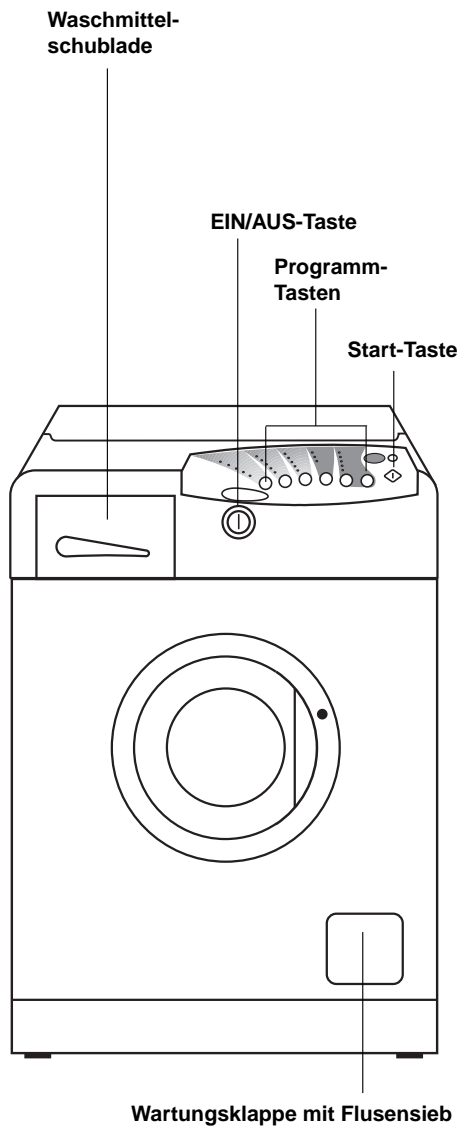
Wenden Sie sich an die für Ihren Bereich zuständige Quelle-Kundendienststelle.

Die Anschriften sind in der Gebrauchsanweisung und im Quelle-Katalog zu finden.

Hinweise

- Eventuell befinden sich in Ihrem Waschvollautomaten geringe Wasserrückstände. Diese sind auf die sehr gründlichen Prüfungen im Werk zurückzuführen, denen jedes Gerät unterzogen wird.
- Das im Vergleich zu früheren Waschmaschinen abweichende Geräusch **beim Schleudern** Ihres neuen Waschvollautomaten ist Kennzeichnung einer modernen Antriebstechnik mit einem elektronisch geregelten Universalmotor. Dieser neue Antrieb ermöglicht
 - das wäscheschonende Waschen mit Sanftanlauf,
 - die bessere Wäscheverteilung beim Schleudern und
 - das gute Standverhalten während des Schleuderns.
- Die Gebrauchsanweisung gilt für mehrere Geräte. Deshalb ergeben sich Detailabweichungen je nach Gerätetyp.
- In dem Gerät können Sie maschinen- und auch handwaschbare Wolle, sowie alle anderen handwaschbaren Textilien waschen. **Siehe Seite 25.**

Gerätebeschreibung



Transportsicherung

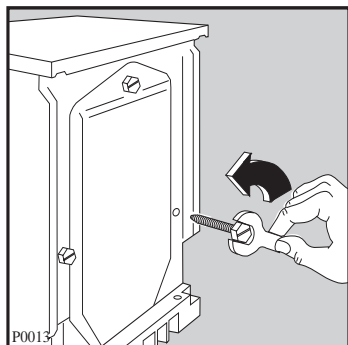
Entfernen der Transportsicherungen

Achtung

Bevor Sie das Gerät zum ersten Mal einschalten, müssen unbedingt die Sicherheitsvorrichtungen für den Transport wie folgt entfernt werden.

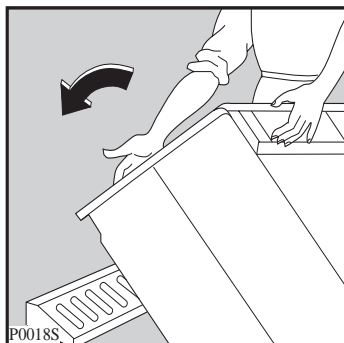
1

Drehen Sie mit dem Schraubenschlüssel, der dem Gerät beiliegt, die rechte Schraube aus der Rückwand heraus.



2

Legen Sie das Gerät auf die Rückwand und passen Sie dabei auf, daß die Schläuche nicht zerdrückt werden.

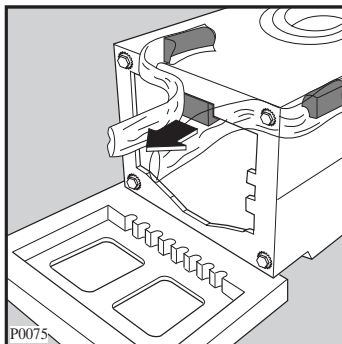


Hinweis

Es ist ratsam, alle Sicherheitsvorrichtungen für den Transport aufzubewahren, weil sie bei einem eventuellen Umzug wieder montiert werden müssen.

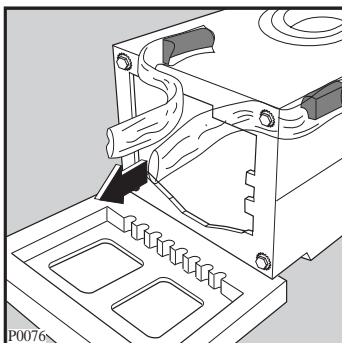
3

Entfernen Sie den Polystyrolblock vom Waschmaschinenboden.



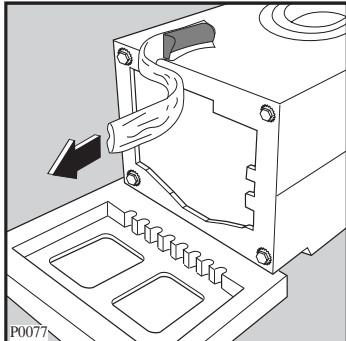
4

Ziehen Sie nun sorgfältig die rechte Nylonhülle mit dem Polystyrolpolster in Richtung Mitte heraus.

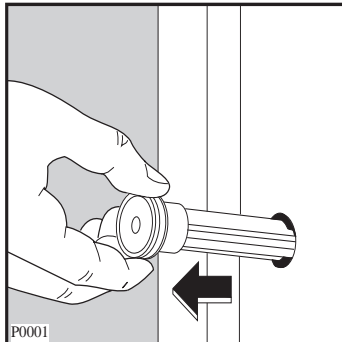


5

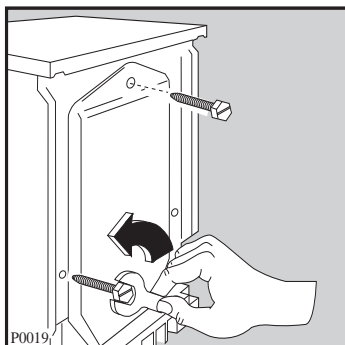
Ziehen Sie ebenso sorgfältig die linke Nylonhülle heraus.

**7**

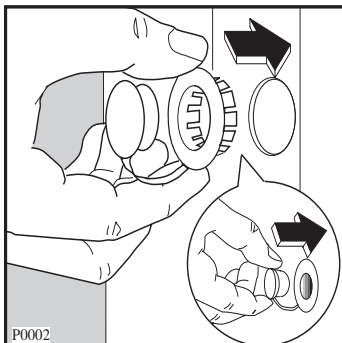
Ziehen Sie die 3 Kunststoffhülsen, die nun locker in der Rückwand sitzen, heraus.

**6**

Entfernen Sie die Polystyrol-Unterlage, stellen Sie die Waschmaschine auf und drehen Sie die 2 restlichen Schrauben aus der Rückwand heraus.

**8**

Verschließen Sie nun die 3 sichtbaren Öffnungen mit den Kunststoffstöpseln, die auf der Rückseite des Gerätes eingesetzt sind. Hierzu die 3 Stöpsel abtrennen und in die entsprechenden Löcher einstecken.



Ihr Gerät ist nun transportentriegelt und kann angeschlossen werden.

Installation

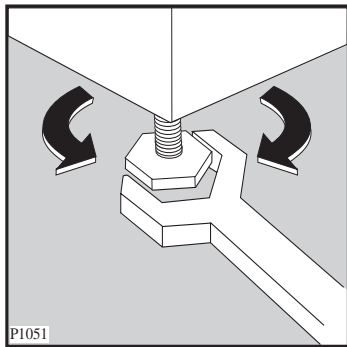
Aufstellung

Der Waschvollautomat kann auf jedem ebenen und stabilen Fußboden aufgestellt werden. Er muß mit allen vier Füßen fest auf dem Boden stehen. Waagerechte, einwandfreie Aufstellung, zum Beispiel mit einer Wasserwaage, überprüfen.

Kleine Unebenheiten lassen sich durch Heraus- oder Hineindreihen der vier Gerätefüße ausgleichen.

Das Verstellen der vier Gerätefüße ist durch den mitgelieferten Geräteschlüssel durchzuführen.

Unebenheiten des Bodens dürfen niemals durch Unterlegen von Holz, Pappe oder ähnlichen Materialien ausgeglichen werden!



Wasserzulauf/Kaltwasser

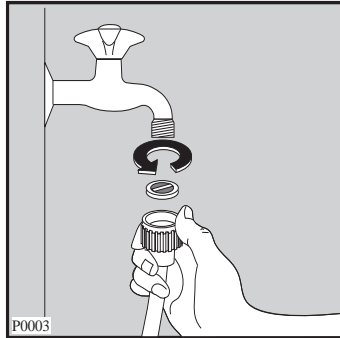
Dazu ist ein Wasserhahn mit Schlauchverschraubung 3/4" erforderlich.

Der Wasserdruck (Fließdruck) muß 10 bis 100 N/cm² (1-10 bar) betragen.

Der Waschvollautomat kann ohne Rückflußverhinderer an jede Wasserleitung angeschlossen werden.

Das Gerät entspricht den nationalen Vorschriften (z.B. Deutschland - DVGW).

In die Verschraubung am Zulaufschlauch ist zum Abdichten die mitgelieferte Dichtung einzulegen. Danach ist der Zulaufschlauch am Wasserhahn fest anzuschrauben.



Bei geöffnetem Wasserhahn (unter vollem Leitungsdruck) die Anschlußstelle am Gerät und am Wasserhahn auf Dichtheit prüfen!

Zur Vermeidung von Wasserschäden muß der Wasserhahn nach dem Waschen abgestellt werden.

Wenn der an der Rückwand bereits montierte Wasserzulaufschlauch nicht lang genug ist, so sollte dieser durch den Kundendienst fachgerecht verlängert bzw. ausgetauscht werden. Die verwendeten Zulaufschläuche müssen für einen Berstdruck von mindestens 60 bar ausgelegt und VDE geprüft sein.

Eventuelle besondere Vorschriften des örtlichen Wasserwerks sind genauestens zu beachten!

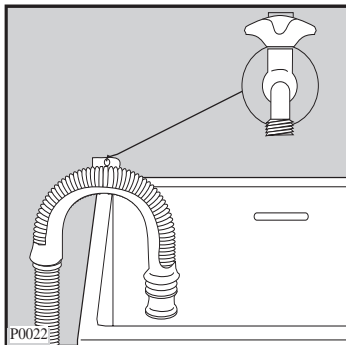
Wasserablauf

Für den Siphonanschluß ist auf dem Ablaufschlauch ein Gummiformteil montiert. Der Ablaufschlauch sollte siphonseitig mit einer Schelle befestigt werden. Ist kein Siphonanschluß vorgesehen, muß der Ablaufschlauch in den beiliegenden Krümmer eingeschoben werden und kann dann über den Rand eines Wasch- oder Spülbeckens ausreichender Größe oder in eine Badewanne eingehängt werden. Der Beckenrand darf jedoch nicht höher als 100 cm über dem Fußboden liegen. Ein genügend großer Abflußquerschnitt muß gewährleistet sein. Kleine Handwaschbecken eignen sich deswegen nicht.

Der Ablaufschlauch ist knickfrei zu verlegen und während des Betriebes gegen Herunterfallen zu sichern (z.B. an der Öse des Krümmers).

Auslaufhöhe:

minimal 60 cm
maximal 100 cm



Elektrischer Anschluß

Der Anschluß darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose an 220-230 V (50 Hz) erfolgen.

Der Anschlußwert beträgt ca. 2,2 kW. Erforderliche Absicherung: 10 A - LS-L-Schalter.

Das Gerät entspricht den VDE-Vorschriften.

Besondere Vorschriften des örtlichen Elektrizitätswerkes sind genauestens zu beachten.

Nur für Österreich

Bei installationsseitiger Verwendung eines Fehlerstromschalters muß dieser auch für pulsierende Fehlerströme geeignet sein.

Umweltschutz und Spar-Tips

Zunächst sollten Sie sich unbedingt über die Vorzüge unseres neuentwickelten Waschverfahrens informieren.

ENERGIESPAREN und Umweltschonung geht uns alle an.

In dem neuen Waschvollautomaten mit Jet-Waschsystem wird umweltschonendes Waschen ermöglicht.

Jet-Waschsystem

Das Jet-Wasch-System setzt neue Maßstäbe für die Waschtechnik der Gegenwart und der Zukunft. In den Normal- und Schonwaschprogrammen wird die Wäsche naß in der Trommel bewegt ohne in der Waschlauge zu schwimmen. Dadurch wird der Wasserverbrauch erheblich reduziert. Der Wasserzulauf erfolgt nur solange, bis die Wäsche kein Wasser mehr aufsaugt und eine genau dosierte Wassermenge für den Waschvorgang zur Verfügung steht.

Diese nicht gebundene Waschlauge wird im Bottich erhitzt und mit Hilfe einer Umwälzpumpe der Wäsche ständig zugeführt.

Der dadurch erzeugte Kreislauf bewirkt, daß die Wäsche während des Waschvorgangs laufend mit Waschlauge berieselt wird.

Beim Waschen von kleineren Wäschemengen ergeben sich noch weitere Einsparungen, da sich die Verbrauchswerte automatisch der Wäschemenge und der Wäscheart anpassen.

Dank des neuen Jet-Waschsystems wird wäschegerechtes und umweltschonendes Waschen mit großen Einsparungen von Wasser, Waschmitteln und Energie möglich.

Umweltbewußt waschen, das heißt Energie, Wasser und Waschmittel sparen, ohne das Waschergebnis zu vernachlässigen.

Um Wasser und Waschmittel optimal zu nutzen, dauern die heutigen Waschprogramme etwas länger.

Den wichtigsten Beitrag zum umweltbewußten Waschen können Sie jedoch selbst leisten, wenn folgende Spar-Tips beachtet werden:

1. Maximale Beladung

Am sparsamsten waschen Sie, wenn die maximale Beladung des jeweiligen Programms genutzt wird.

2. Waschen ohne Vorwäsche

Bei normal verschmutzter Wäsche genügt im Regelfall ein Programm ohne Vorwäsche.

3. Energiesparprogramme

Bei diesen Programmen kann bis zu 30% Strom gespart werden!

Die verlängerte Waschzeit sorgt für eine intensive Nutzung der reinigungsaktiven Substanzen Ihrer Waschmittel.

In Ihrem Waschvollautomaten sind folgende Sparprogramme vorhanden:

- **Kochwäsche mit "SPAR(EJ)-Funktion"**

Waschtemperatur 60°C

Zu empfehlen ist dieses Programm für leicht verschmutzte Kochwäsche, z.B. kurzzeitig benutzte Bett- und Leibwäsche, sowie frischbeschmutzte Tischwäsche.

- **Buntwäsche mit “SPAREJ-Funktion”**

Waschtemperatur 40°C

In diesem Energiesparprogramm kann leicht verschmutzte Buntwäsche gewaschen werden, die sonst mit 60°C gewaschen würde.

- **Pflegeleicht mit “SPAREJ-Funktion”**

Waschtemperatur 40°C

Für leicht verschmutzte pflegeleichte Wäsche, die sonst mit 60°C gewaschen würde.

4. Kurzprogramme

Bei gering verschmutzter Wäsche ein Kurzprogramm, entsprechend der Textilart wählen.

5. Mini-Programm

Beachten Sie auch das im Gerät vorhandene separate Mini-Programm. Dieses Programm eignet sich besonders für frisch gering verschmutzter und durchgeschwitzter Wäsche. Waschtemperatur 30°C, Washdauer ca. 30 Minuten.

6. Waschmittelzugabe

Das Waschmittel entsprechend Wasserhärte, Wäschemenge und Verschmutzungsgrad dosieren.

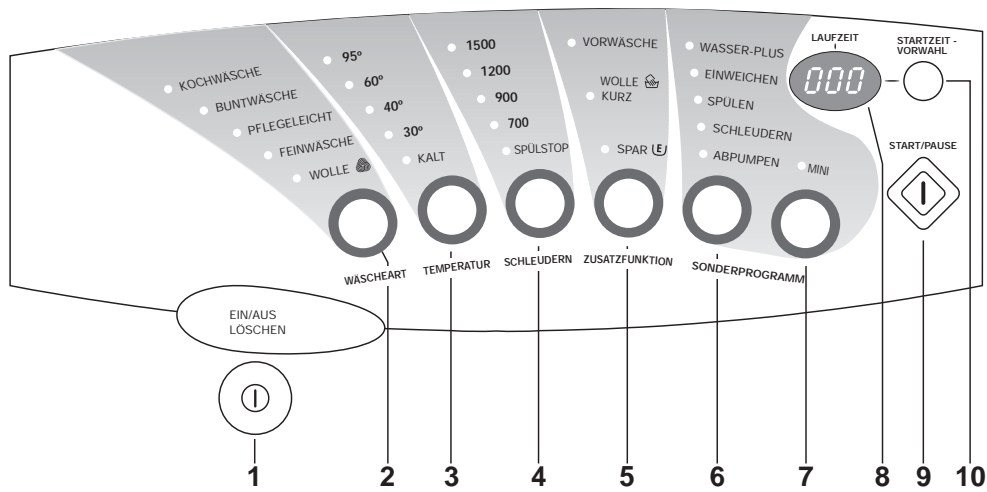
Beachten Sie die Dosier-Hinweise auf der Waschmittelverpackung.

7. Weichspüler

Verwenden Sie Weichspüler nur dann, wenn es notwendig ist, z.B. bei synthetischen Mischgeweben, um statische Aufladung zu vermeiden.

Benutzen Sie einen Wäschetrockner, so wird Ihre Wäsche auch ohne Weichspüler weich und flauschig.

Beschreibung der Bedienungsblende



1 Taste "Ein/Aus und Löschen" (an der Frontseite)

2 Taste "Wäscheart"

3 Taste "Temperatur"

4 Taste "Schleudern"

5 Taste "Zusatzfunktion"

6 Taste "Sonderprogramm"

7 Taste "Miniprogramm"

8 Multidisplay

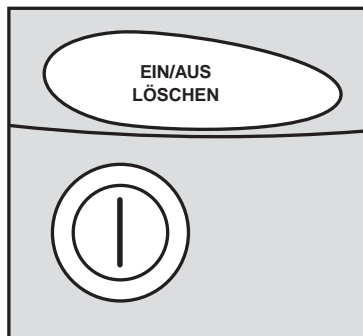
9 Taste "Start/Pause"

10 Taste "Startzeit-Vorwahl"

Programm-Tasten

Funktion der Tasten

1 Taste "EIN/AUS und LÖSCHEN"



Die Taste an der Frontseite des Gerätes hat 2 Funktionen:

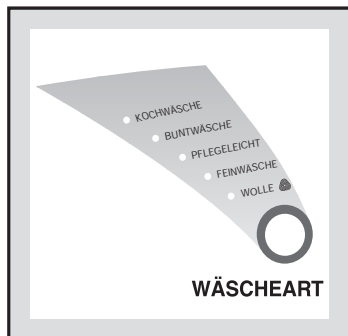
Hauptschalter

Durch Drücken der **Ein/Aus**-Taste wird das Gerät ein- bzw. ausgeschaltet. Das Gerät ist betriebsbereit, wenn im **Multidisplay** 3 Striche blinken.

Programm löschen

Soll ein bereits laufendes Programm annulliert werden, Gerät ausschalten. Das vorher gewählte Programm ist nun gelöscht.

2 Taste "WÄSCHEART"



Nachdem das Gerät eingeschaltet wurde, muß durch Drücken der Taste die Wäscheart, die Sie waschen wollen, eingegeben werden.

Folgende Wäschearten stehen zur Auswahl:

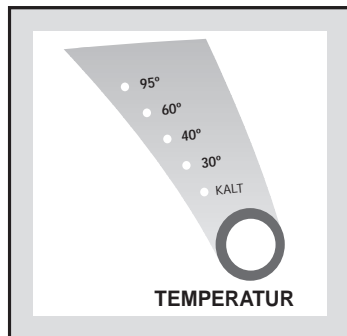
Kochwäsche
Buntwäsche
Pflegeleicht
Feinwäsche
Wolle

- Durch Drücken der Taste wird die Lampe, die jeder Wäscheart zugeordnet ist, aktiviert. Drücken Sie die Taste so oft, bis die leuchtende Lampe mit der zu waschenden Wäscheart übereinstimmt.
- Gleichzeitig macht Ihnen das Gerät für die gewählte Wäscheart einen Programm-Vorschlag. Sind Sie mit diesem Vorschlag einverstanden, kann das Gerät gestartet werden. Möchten Sie die Temperatur oder die Schleuderdrehzahl reduzieren, drücken Sie die entsprechenden Tasten.
- Durch die Wahl der Wäscheart wird im Multidisplay die Zeit für das gewählte Programm angezeigt. Die Zeit blinkt solange, bis das Programm gestartet wird.

Hinweis!

Die Taste **Wäscheart** ist nicht wirksam, wenn die Programme **Einweichen, Spülen, Schleudern, Abpumpen oder Mini** gewählt wurden.

3 Taste “TEMPERATUR”

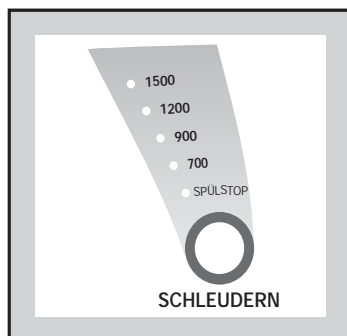


Durch Drücken der Taste kann die vorgegebene Waschtemperatur reduziert werden.

Die leuchtende Lampe zeigt die eingestellte Temperatur an.

Auf Position “KALT” läuft der Waschgang mit kaltem Wasser ab.

4 Taste “Schleudern”



Durch Drücken der Taste kann die vorgegebene maximale Schleuderdrehzahl für die eingestellte Wäscheart reduziert oder Spülstop gewählt werden.

Die leuchtende Lampe zeigt die eingestellte Position an.

Schleudern

Die max. Schleuderdrehzahlen sind der jeweiligen Wäscheart angepaßt. So stehen für die verschiedenen Modelle folgende Drehzahlen zur Verfügung:

Modell 6911 CS

Koch-/Buntwäsche

500/700/900/ max. 1100 U/min

Pflegeleicht/Wolle

500/700/ max. 900 U/min

Feinwäsche

500/ max. 700 U/min

Modell 6913 CS

Koch-/Buntwäsche

500/700/1000/ max. 1300 U/min

Pflegeleicht/Wolle

500/700/ max. 1000 U/min

Feinwäsche

500/ max. 700 U/min

Modell 6915 CS

Koch-/Buntwäsche

700/900/1200/ max. 1500 U/min

Pflegeleicht/Wolle

700/ max. 900 U/min

Feinwäsche

max. 700 U/min

Spülstop

Wird die Position “Spülstop” gewählt, so bleibt die Wäsche im letzten Spülwasser liegen.

Die Spülstop-Lampe blinkt am Ende des Programms und zeigt somit an, daß das Wasser noch abgepumpt werden muß, bevor die Einfülltür geöffnet werden kann.

Dafür gibt es 3 Möglichkeiten:

- **Das Programm “Abpumpen” wählen.**

Das Wasser wird abgepumpt, die

Wäsche nicht geschleudert.

- **Nur die Start/Pause-Taste drücken.**

Das Gerät pumpt das Wasser ab und führt den für die jeweilige Wäscheart vorgesehenen Schleudergang durch.

- **Schleuderdrehzahl anwählen**

Die gewünschte Schleuderdrehzahl über die entsprechende Taste anwählen und Start/Pause-Taste drücken.

Hinweis!

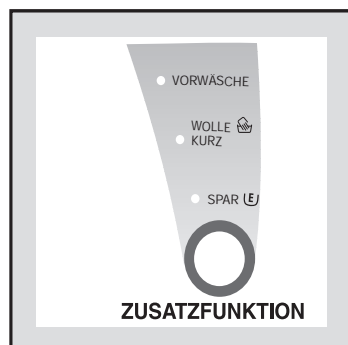
Spülstop kann auch im Wolle-Programm gewählt werden.

Das Wasser des letzten Spülganges wird jedoch abgepumpt, die Wolle wird nicht geschleudert.

Beachten!

Wird das Wasser in der Spülstop-Position nicht abgepumpt und die Wäsche im Wasser liegen gelassen, so pumpt das Gerät nach 18 Stunden automatisch ab.

5 Taste "ZUSATZFUNKTION"



Mit dieser Taste kann das eingestellte Waschprogramm durch verschiedene Funktionen ergänzt bzw. energiesparend geändert werden.

Es stehen folgende Zusatzfunktionen zur Verfügung:

Vorwäsche - Wolle (Hand-Symbol) / **Kurz - Spar** (E-Symbol).

Wählen Sie durch Drücken der Taste die entsprechende Funktion aus. Die leuchtende Lampe zeigt Ihnen die gewählte Funktion an.

Vorwäsche

Das Gerät führt eine Vorwäsche bei max. 40°C durch, das Waschprogramm wird dadurch um ca. 20 Minuten verlängert.

Die Vorwäsche endet bei Programmeinstellung Koch-/Buntwäsche und Pflegeleicht mit einem kurzen Schleudergang, bei Feinwäsche nur mit Abpumpen.

Anzuwenden bei stark verschmutzter Wäsche.

Im Wolle-Programm kann diese Funktion nicht zugewählt werden.

Wolle (Hand-Symbol) / Kurz

Die Position **Wolle/Kurz** hat zwei Funktionen, beide Funktionen werden durch die gleiche Lampe angezeigt:

- Wird die Funktion zur Wäscheart «**Wolle**» zugewählt, so haben Sie das Programm «**Handwaschbare Wolle**» eingestellt.

- Wird die Funktion zur Wäscheart «**Koch-/Buntwäsche, Pflegeleicht, Feinwäsche**» zugewählt, so ist die Funktion «**Kurz**» wirksam. Der Waschvorgang wird dadurch verkürzt.

Anzuwenden bei leicht verschmutzter Wäsche.

Spar (E)

Die Funktion ist nur in den folgenden Programmen wirksam:

Kochwäsche 95°C

Buntwäsche 60°C

Pflegeleicht 60°C

Die Temperatur wird automatisch von 95 auf 60°C bzw. von 60 auf 40°C reduziert.

Um die Temperaturreduzierung auszugleichen wird die Waschzeit im Hauptwaschgang etwas verlängert. Dadurch kann bei gleicher Waschleistung Energie gespart werden.

Anzuwenden bei normal verschmutzter Wäsche.

Hinweis!

Die Funktionen "VORWÄSCHE, KURZ, SPAR (E)" können nicht gleichzeitig eingestellt werden.

Die eine schließt jeweils die anderen aus.

6 Taste "SONDERPROGRAMM"

Mit dieser Taste können folgende Zusatzfunktion und Sonderprogramme gewählt werden:

Wasser-Plus - Einweichen - Spülen - Schleudern - Abpumpen.

Wählen Sie durch Drücken der Taste die entsprechende Funktion aus. Die leuchtende Lampe zeigt Ihnen die gewählte Funktion an.

Wasser-Plus

Achtung! Die Funktion kann erst zugeschaltet werden, wenn vorher die WÄSCHEART gewählt wurde.

Das Gerät führt einen Spülgang mehr durch. Die Spülgänge werden dann von 3 auf 4 erhöht.

Bei allen Waschprogrammen **außer Wolle** ist diese Funktion wirksam.

Dies ist zu empfehlen für Personen mit empfindlicher Haut oder in Gebieten mit besonders weichem Wasser.

Einweichen

Das Einweich-Programm ist ein **eigenständiges Programm** und kann, nachdem es gewählt wurde, durch Drücken der START/PAUSE-Taste gestartet werden.

Anzuwenden bei besonders stark verschmutzter Wäsche.

Die Waschtemperatur beträgt 40°C, das Programm endet mit Spülstop.

Um das Wasser abzupumpen gibt es 2 Möglichkeiten:

- **Nur Abpumpen**

START/PAUSE-Taste drücken, das Wasser wird abgepumpt.

- **Abpumpen und Schleudern**

Schleuderdrehzahl auswählen und START/PAUSE-Taste drücken.

Hinweise!

- Wird die Wäsche innerhalb 18 Stunden nicht entnommen, pumpt das Gerät das Wasser automatisch ab.

Während der Einweichdauer dreht sich die Trommel in gewissen Abständen.

- Nach Beendigung der Einweichzeit, die von Ihnen bestimmt wird, und nachdem das Wasser abgepumpt wurde, blinken die 3 Nullen im Multidisplay. Nun kann das nachfolgende Waschprogramm gewählt und durch Drücken der START/PAUSE-Taste gestartet werden.

Spülen

Mit diesem eigenständigen Programm kann Handwäsche gespült und geschleudert werden, vor allem Feinwäsche, Synthetiks und bestimmte Wollarten, die Sie nicht im Gerät gewaschen haben.

Das Gerät führt 3 Spülgänge mit hohem Wasserstand und einem Endschleudergang von 700 U/min aus. Die Schleuderdrehzahl kann über die Schleuder-Taste verringert bzw. erhöht werden.

Hinweis!

Wird handgewaschene Baumwolle mit diesem Programm gespült und die Endschleuderdrehzahl auf Maximum eingestellt, so führt das Gerät 3 Spülgänge mit niedrigem Wasserstand.

Schleudern

Dieses eigenständige Schleuder-Programm schleudert, nachdem das Programm eingestellt und die START/PAUSE-Taste gedrückt wurde, die Wäsche mit 700 U/min.

Mit der Schleuder-Taste können auch andere Schleudergeschwindigkeiten ausgewählt werden, dabei ist jedoch immer die jeweilige Wäscheart zu berücksichtigen.

Abpumpen

Dieses eigenständige Abpump-Programm kann, bei Programmen mit Spülstop, zum Abpumpen des letzten Spülwassers verwendet werden. Durch Drücken der Taste anwählen, dann "START/PAUSE"-Taste drücken.

7 Taste "MINI"-Programm



Ein in sich abgeschlossenes Programm, das mit keiner der verfügbaren Funktionen kombinierbar ist, ausgenommen STARTZEIT-VORWAHL.

Es kann für leicht verschmutzte Wäsche oder zum Auffrischen von Wäschestücken eingesetzt werden.

Füllmenge max. 2 kg.

Die Waschtemperatur beträgt 30°C.
Die Programmdauer ist 30 Minuten.
Die Schleudergeschwindigkeit 700 U/min.

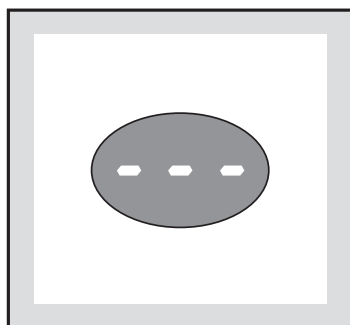
8 MULTIDISPLAY

Im Multidisplay werden folgende Informationen angezeigt:

Betriebszustand - Laufzeit - Startzeitvorwahl - Heizphase - Fehlbedienung - Fehlercode.

Betriebszustand

Nachdem das Gerät über die EIN/AUS-Taste eingeschaltet wurde, wird die Betriebsbereitschaft durch 3 Striche im Display angezeigt.



Nun kann das Programm eingegeben werden.

Laufzeit

Nachdem das Programm eingegeben wurde, wird im Display die Laufzeit des gewählten Programms in Stunden und Minuten (z. B. 2.05) angezeigt.



Die Anzeige bezieht sich auf die max. Füllmenge des jeweiligen Programms.

Die Ziffern blinken, bis das Programm durch Drücken der START/PAUSE-Taste gestartet wird.

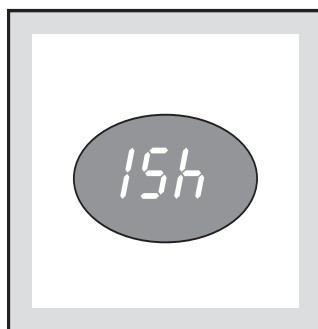
Nach dem Start wird die angezeigte Restzeit in 10 Minutenschritten und in den letzten 20 Minuten in 5 Minutenschritten zurückgezählt.

Die Programmdauer wird jedoch von mehreren Faktoren beeinflusst, z. B. Wäschemenge, Temperatur des zulaufenden Wassers, Schaumbildung usw. Diese Faktoren werden von der Elektronik registriert und die Restzeitanzeige nach ca. 20 Minuten entsprechend korrigiert.

Das Programmende wird im Display durch 3 blinkende Nullen angezeigt.

Startzeit-Vorwahl

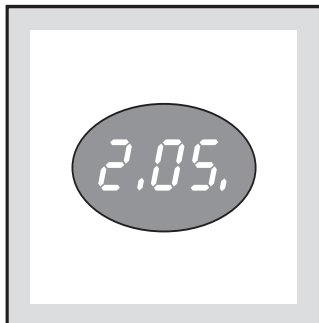
Der verzögerte Start, der mit der Taste (10) eingestellt wurde, wird im Display angezeigt (max. 19 Stunden).



Die eingestellte Zeit wird im Stundentakt, die letzte Stunde im 5 Minutentakt zurückgezählt.

Heizphase

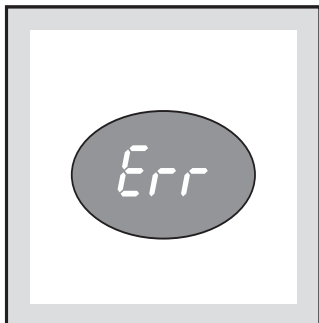
Ein kleiner Punkt rechts neben den Ziffern zeigt an, daß das Gerät in der Heizphase ist.



Dies kann in manchen Haushalten sinnvoll sein, wenn z. B. im selben Stromkreis noch andere Geräte eingesetzt werden.

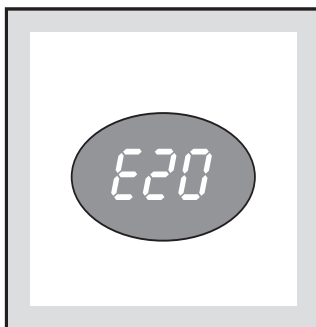
Fehlbedienung

Wird bei der Wahl eines Waschprogramms eine Funktion gewählt, die in Verbindung mit diesem Programm nicht sinnvoll erscheint, so wird im Display "Err" angezeigt.

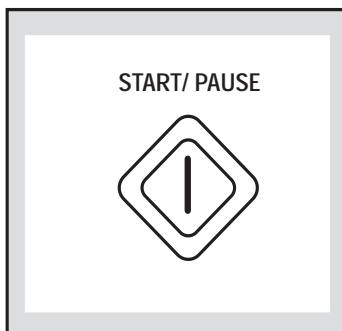


Fehlercode

Treten Störungen am Gerät auf, so werden diese über einen speziellen Fehlercode im Display angezeigt. Dies stellt eine wertvolle Hilfe für den Benutzer und den Kundendienst dar, z. B. "E20" (s.Seite 40/41).



9 Taste "START/PAUSE"



Diese Taste hat 3 Funktionen:
Start - Pause - Abpumpen.

Start

Durch Drücken der Taste wird das eingestellte Programm gestartet.
Wurde eine Startzeitvorwahl eingestellt, so wird diese gestartet.
Nun leuchtet im Display die Laufzeit oder die Stunden der Startzeitvorwahl.

Pause

Durch Drücken der Taste kann ein laufendes Programm jederzeit unterbrochen und durch einen erneuten Tastendruck wieder fortgesetzt werden. Während der Pause blinkt die Anzeige im Display.

Hinweis!

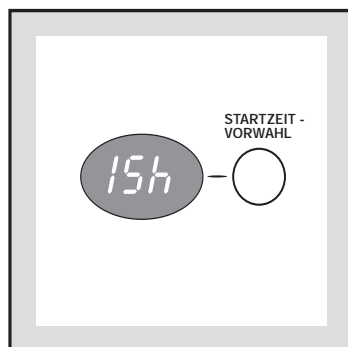
Eine Änderung des Waschprogramms ist während der Pause nicht zu empfehlen.

Abpumpen

Durch Drücken der Taste wird

- im Programm "EINWEICHEN" das Wasser abgepumpt,
- bei Programmen mit Spülstop das Wasser abgepumpt und ein Endschleudergang durchgeführt.

10 Taste "STARTZEIT-VORWAHL"



Mittels dieser Taste kann der Programmbeginn von 1 bis max. 19 Stunden verschoben werden.

Dies ermöglicht das Waschen bei günstigen Nachtstromtarifen.

Einstellung der Startzeit-Vorwahl

- Gerät einschalten
- Programm wählen
- Startzeitvorwahl eingeben
- Start/Pause-Taste drücken

Die eingegebene Zeit wird nun im Stundentakt, die letzte Stunde in 5 Minutenschritten zurückgezählt. Während der Verzögerungszeit kann die Einfülltür geöffnet und Wäsche nachgelegt werden.

Nach Ablauf der eingestellten Zeit läuft das Programm an.

Hinweis!

Eine Startzeitvorwahl für die Programme "Schleudern" und "Abpumpen" ist nicht möglich.

Änderung der Startzeit-Vorwahl

- Start/Pause-Taste drücken
- Startzeit-Vorwahl-Taste so oft drücken bis im Display die gewünschte Zeit erscheint.
Soll die Vorwahl ganz annulliert werden, Taste so oft drücken bis im Display "0h" (0 Stunden) erscheint.
- Start/Pause-Taste erneut drücken, die korrigierte Zeit läuft ab bzw. das Programm läuft an.

Funktionshinweise

Kontrollampen

Je nach gewählter Funktion schalten sich die Lampen einzeln oder gruppenweise ein.

Wird über die Tasten eine Funktion gewählt, die nicht sinnvoll bzw. nicht erlaubt ist, so wird dies durch die Elektronik erkannt. Die entsprechende Lampenreihe blinkt für ca. 3 Sekunden und im Display wird "Err" angezeigt.

Programmende

Das Programm ist beendet, wenn die eingestellte Zeit abgelaufen ist und im Multidisplay 3 Nullen blinken.

Weiterhin wird das Programmende durch ein akustisches Signal angezeigt.

Wenn die Kontrollampe in der Einfülltür selbsttätig erlischt, kann die Tür geöffnet werden.

Wäsche entnehmen, Gerät ausschalten.

Wahl des Waschprogramms

Programmwahl

Es gibt 2 Möglichkeiten das Programm zu wählen:

- **Einstellung über Programm-Tasten**
- **Einstellung der Sonderprogramme**

Die Einstellung kann, wie nachfolgend beschrieben, vorgenommen werden.

Einstellung über Programm-Tasten

- Gerät einschalten, Taste "EIN/AUS" drücken.
- Wäscheart durch Drücken der Taste auswählen.
- Wenn die vorgeschlagene Temperatur geändert werden soll, Taste "TEMPERATUR" drücken.
- Wenn die Vorgabe der Schleuderdrehzahl geändert werden soll, Taste "SCHLEUDERN" drücken.
- Falls Zusatzfunktion (Vorwäsche, Kurz, Spar (E)) gewünscht wird, über Taste anwählen.
- Sollen die Spülgänge von 3 auf 4 erweitert werden, mit der Taste "SONDERPROGRAMM" die Funktion "Wasser-Plus" wählen.
- Soll die Startzeit verzögert werden, über die Taste "STARTZEIT-VORWAHL" die Stunden eingeben.
- Gerät starten, durch Drücken der Taste "START/PAUSE".

Hinweis: Die Einstellung der Wollprogramme siehe Seite 25.

Einstellung der Sonderprogramme

- Gerät einschalten, Taste "EIN/AUS" drücken .
- Sonderprogramm (Einweichen, Spülen, Schleudern, Abpumpen, Mini) über die entsprechende Taste anwählen.
- Gerät starten, durch Drücken der Taste "START/PAUSE".

Programm-Korrektur

So lange die "START/PAUSE"-Taste nicht gedrückt wurde, kann die Programmwahl noch geändert werden. Wurde das Programm gestartet, ist eine Programmumwahl nur möglich, wenn das Gerät ausgeschaltet und somit das vorherige Programm gelöscht wird.

Neues Programm wählen und "START/PAUSE"-Taste drücken.

Programm-Unterbrechung


Taste "START/PAUSE" drücken (siehe Seite 22), die Anzeige im Multidisplay blinkt während der Pausenzeiten.

Wolle - Programme

In dem Gerät kann

- **maschinenwaschbare Wolle** sowie
- **handwaschbare Wolle u. Seide** gewaschen werden.


Maschinenwaschbare Wolle

Wolle mit dem Wollsiegel  und dem Zusatz «filzt nicht» oder «nicht filzend» oder «waschmaschinenfest» kann in dem **normalen Wolle-Programm** gewaschen werden.


Einstellung:


1. Gerät einschalten.
2. WÄSCHEART «**Wolle**» wählen.
3. Temperatur und Schleuderdrehzahl nach Bedarf reduzieren.
4. **START**-Taste drücken.

Handwaschbare Wolle

Wolle mit dem Symbol , sowie Seide und alle anderen handwaschbaren Textilien können in dem **speziellen Wolle-Programm** gewaschen werden. Durch den neu entwickelten Waschrhythmus wird die Wäsche besonders schonend behandelt.

Einstellung:

1. Gerät einschalten.
2. WÄSCHEART «**Wolle**» wählen.
3. Temperatur und Schleuderdrehzahl nach Bedarf reduzieren.
4. ZUSATZFUNKTION «**Kurz /Wolle**  » wählen.
5. **START**-Taste drücken.

Hinweis: Wenn die Wäscheart «Wolle» eingestellt wurde, kann als Zusatzfunktion nur «Kurz/Wolle  » zugewählt werden.

Einfüllen der Wäsche

Einfülltür öffnen

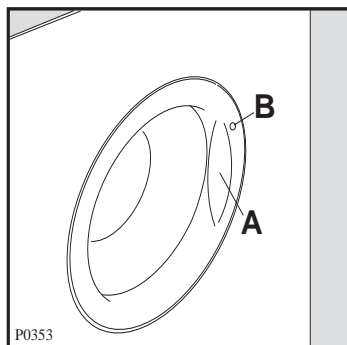
Im stromlosen Zustand (Gerät nicht eingeschaltet) läßt sich die Einfülltür jederzeit öffnen.

Zum Öffnen der Tür ziehen Sie das Griffstück **A** nach vorn.

Achtung!

Die Einfülltür ist während des gesamten Programmablaufes und während des Spülstops (Wasser im Gerät) verriegelt und kann erst bei Programmende geöffnet werden.

Die Verriegelung der Tür wird durch eine Kontrollampe **B** angezeigt, die oberhalb des Türgriffes angeordnet ist. Erst wenn die Lampe selbsttätig erlischt kann Tür geöffnet werden.



Einfülltür schließen

Nach Einlegen der Wäsche die Tür einfach zudrücken bis der Türverschluß hörbar einrastet.

Der Waschvollautomat läuft nur an, wenn die Tür richtig geschlossen ist.

Einfüllen der Wäsche

Die Wäschestücke entfalten und locker in die Waschtrommel einfüllen.

Möglichst große und kleine Wäschestücke gemischt waschen.

Wäschegewichte beachten.

Wenn nur ein einzelnes größeres Wäschestück in der Trommel ist (z.B. Bademantel), können Vibrationsgeräusche und unruhiger Lauf entstehen. Die Funktion des Waschvollautomaten wird dadurch nicht beeinflusst.

Hinweis!

Beim Schließen der Tür keine Wäschestücke einklemmen.

Textilien und Gummimanschette könnten beschädigt werden.

Wäsche-Füllmengen

Die Höchstmengen trockener Wäsche betragen:

Koch- u. Buntwäsche.....5 kg

Pflegeleicht.....2 kg

Feinwäsche.....2 kg

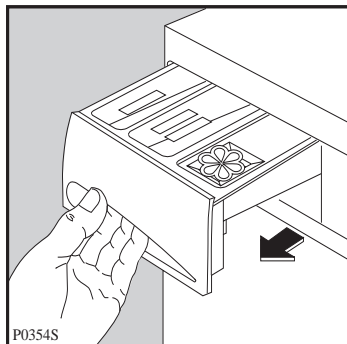
Wolle.....1 kg


Miniprogramm.....2 kg

Waschmittelzugabe

Die Waschmittelschublade befindet sich links oben an der Frontseite des Gerätes. Fassen Sie in die Griffmulde und ziehen Sie die Schublade nach vorne heraus.

Pulverartige Waschmittel



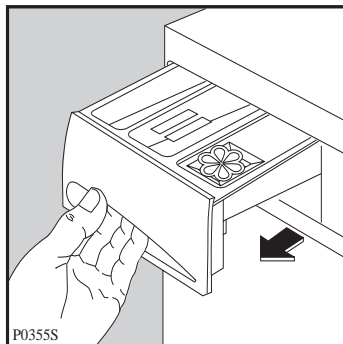
- In das Fach I füllen Sie das Waschpulver für die Vorwäsche (natürlich nur, wenn diese im Waschprogramm vorgesehen ist).
- In das Fach II geben Sie das Waschpulver für die Hauptwäsche.
- Eventuelle flüssige Zusatzmittel zum Weichspülen oder Stärken der Wäsche müssen in das Fach mit dem Symbol  gefüllt werden. Geben Sie Weichspüler oder Stärke, auf keinen Fall mehr als die angegebene Menge MAX.

Das Waschmittel wird vor Beginn der Waschprogramme in die jeweiligen Fächer der Waschmittelschublade gefüllt.

Achtung!

Bei Waschvollautomaten mit Jet-System sind Dosierhilfen wie z.B. Dosierkugel, Vizirette usw., nicht erforderlich. Da das Jetsystem die volle Ausnutzung der Waschmittel garantiert.

Flüssige Waschmittel



An Stelle von Waschpulver kann auch flüssiges Waschmittel benutzt werden, und zwar vor allem für nicht sehr schmutzige Wäsche und für Waschprogramme bei mittlerer und niedriger Temperatur.

In diesem Falle müssen Sie ein Programm ohne Vorwäsche wählen. Geben Sie das flüssige Waschmittel unmittelbar vor Beginn des Programmes in das Fach II der Waschmittelschublade.

Kurzanweisung

Inbetriebnahme

Wurde das Transportsicherungsmaterial schon entfernt (s. Seite 8/9)?

Die wichtigsten Handgriffe bei der Inbetriebnahme des Gerätes sind folgende:

1. Wasserzulaufschlauch am Wasserhahn anschließen und Wasserhahn öffnen.
2. Wasserablaufschlauch in Ausguß o. ähnl. einhängen und befestigen.
3. Netzstecker in die Schutzkontakt-Steckdose einstecken.

Wir raten Ihnen zur Reinigung von Trommel und Bottich, einen Kochwaschgang ohne Vorwäsche durchzuführen.

Füllen Sie bitte $\frac{1}{2}$ Meßbecher Waschmittel in die Waschtrommel und verzichten Sie bei dieser Reinigung auf jegliche Wäschestücke.

Anschließend können Sie Ihr Gerät nach den Empfehlungen der Gebrauchsanweisung in Betrieb nehmen.

So wird gewaschen...

4. Einfülltür öffnen und vorsortierte Wäsche einlegen.
5. Waschmittel in die Waschmittelschublade einfüllen und einschieben.
6. Gerät einschalten.
7. Wäscheart wählen.
8. Temperatur wählen.
9. Schleuderdrehzahl oder Spülstop wählen.
10. Evtl. Zusatzfunktion wählen.
11. Evtl. Wasser-Plus-Funktion wählen.
12. Gerät starten.
Das Programm läuft nun automatisch ab.

Wurde die Spülstop-Funktion gewählt, so bleibt die Wäsche im letzten Spülwasser liegen.

Bitte beachten Sie daher, daß nach den Programmen mit Spülstop vor dem Öffnen der Tür unbedingt das letzte Spülwasser abgepumpt wird.

Wählen Sie das Programm "ABPUMPEN", dann entnehmen Sie die Wäsche abgetropft, oder Sie drücken die "START/PAUSE"-Taste, dann können Sie die Wäsche angeschleudert entnehmen, oder Sie wählen die Schleuderdrehzahl, dann ist die Wäsche ausgeschleudert.

13. Nach Programmende Einfülltür öffnen und Wäsche entnehmen.

14. Gerät ausschalten.

15. Wenn nicht mehr gewaschen wird, Wasserhahn schließen und Stecker vorsorglich aus der Steckdose ziehen. Einfülltür spaltbreit geöffnet lassen.

Internationale Pflegesymbole

ARBEITSGEMEINSCHAFT PFLEGEKENNZEICHEN FÜR TEXTILIEN IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND										
Symbole für die Pflegebehandlung von Textilien										
Stand 1993										
WASCHEN (Waschbottich)										
	Normalwaschgang	Schonwaschgang	Normalwaschgang	Schonwaschgang	Normalwaschgang	Schonwaschgang	Spezial-Schonwaschgang	Schonwaschgang	Handwäsche	nicht waschen
	Die Zahlen im Waschbottich entsprechen den maximalen Waschttemperaturen , die nicht überschritten werden dürfen. Der Balken unterhalb des Waschbottichs verlangt nach einer (mechanisch) milderen Behandlung (zum Beispiel Schongang). Er kennzeichnet Waschzyklen, die sich zum Beispiel für pflegeleichte und mechanisch empfindliche Artikel eignen.									
CHLOREN (Dreieck)										
	Chlorbleiche möglich							Chlorbleiche nicht möglich		
BÜGELN (Bügeleisen)										
	heiß bügeln		mäßig heiß bügeln		nicht heiß bügeln		nicht bügeln			
	Die Punkte kennzeichnen die Temperaturbereiche der Reglerbügeleisen.									
CHEMISCH- REINIGUNG (Reinigungstrommel)										
						keine Chemischreinigung möglich				
	Die Buchstaben sind für den Chemischreiniger bestimmt. Sie geben einen Hinweis auf die in Frage kommenden Lösemittel . Der Balken unterhalb des Kreises verlangt bei der Reinigung nach einer Beschränkung der mechanischen Beanspruchung, der Feuchtigkeitszugabe und der Temperatur.									
TUMBLER- TROCKNUNG (Trockentrommel)										
	Trocknen mit normaler thermischer Belastung			Trocknen mit reduzierter thermischer Belastung			Trocknen im Tumbler nicht möglich			
	Die Punkte kennzeichnen die Trocknungsstufe der Tumbler (Wäschetrockner).									

Waschvorbereitungen

Wäsche sortieren

Beachten Sie die Pflegekennzeichen in den Wäschestücken und die Waschanweisung der Hersteller.

Sortieren Sie die Wäsche nach:

Kochwäsche, Buntwäsche, pflegeleichte Wäsche, Feinwäsche, Wolle.

Wäsche vorbehandeln

- Farbige und weiße Wäsche gehören nicht zusammen. Weiße Wäsche vergraut dann beim Waschen.
- Neue farbige Wäsche kann beim ersten Waschen Farbe verlieren. Waschen Sie solche Stücke das erste Mal besser allein.
- Bekleidungsstücke und Wäsche aus Wolle, die mit dem Wollsiegel und einem Zusatz «filzt nicht», bzw. «nicht filzend» oder «waschmaschinenfest» gekennzeichnet sind, können in dem Programm «**Maschinenwaschbare Wolle**» gewaschen werden. Wollsachen nur mit dem Wollsiegel und dem Symbol «Handwäsche» können in dem Programm «**Handwaschbare Wolle**» gewaschen werden.
- Achten Sie darauf, daß keine Metallteile (z.B. Büroklammern, Sicherheitsnadeln, Stecknadeln) in der Wäsche verbleiben. Bezüge zuknöpfen, Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen. Lose Gürtel, lange Schürzenbänder zusammenbinden.
- Hartnäckige Flecke vor dem Waschen entfernen. Stark verschmutzte Stellen evtl. mit einem Spezialwaschmittel oder einer Waschpaste einreiben.
- Gardinen besonders vorsichtig behandeln. Schon bei geöffneten

Fenstern oder beim Abnehmen können sie beschädigt werden (sog. «Zieher»). Röllchen aus den Gardinen entfernen oder in ein Netz oder einen Beutel einbinden. Eine Haftung für solche Schäden an Gardinen können wir keinesfalls übernehmen.

- Besonders kleine oder auch empfindliche Wäschestücke (z.B. Babysöckchen, Damenstrumpfhosen etc.) lassen sich problemlos, in einem kleinen Kissen mit Reißverschluß oder in größere Söckchen gesteckt, waschen.

Wäsche einlegen (Wäschefüllmengen beachten)

Die Angaben über die Wäschemenge, gegliedert nach Geweben (mit Beispielen), finden Sie in der Programmtabelle.

Faustregeln:

- Trockene Koch- und Buntwäsche bis eine Handbreite unter den oberen Trommelrand einfüllen.
- Ein vollgestopfter 10-Liter-Eimer faßt 2,5 kg Trockenwäsche (Baumwolle).
- Wäsche locker in die Waschtrommel füllen - möglichst kleine und große Stücke gemischt.

Hinweise:

- Wenn zu wenig Wäsche in der Trommel ist (z.B. einzelner Bademantel), können Vibrationsgeräusche und unruhiger Lauf entstehen. Legen Sie mehr Teile ein.
- Wollwaren ohne Etikett «...filzt nicht» empfehlen wir, chemisch reinigen zu lassen bzw. im Programm «**Handwaschbare Wolle**» zu waschen.

Flecken in der Wäsche

Fleckenentfernung

Die in den Wäschestücken vorhandenen Flecke werden, sofern sie laugenlöslich sind, im Zuge des Waschprozesses beseitigt.

Flecke spezieller Art können mit Waschmittellauge allein nicht gelöst werden. Bei der Fleckenentfernung auf bunten Stücken ist Vorsicht geboten. Die Entfernungsmittel selbst sind zum Teil auch giftig oder feuergefährlich. Es empfiehlt sich, die Flecke vor dem Waschen zu entfernen.

Achtung!

- Geben Sie niemals Fleckenentferner oder Entfärbungsmittel in Ihren Waschautomaten.
- Atmen Sie keine größeren Mengen von Lösungsmitteln ein. Sie sind gesundheitsschädigend.
- Vorsicht bei feuergefährlichen Fleckenentfernungsmitteln!
- Schließen Sie alle Fleckenentfernungsmittel vor Kindern weg (Vergiftungsgefahr!).

Blut: Frische Flecke sind mit kaltem Wasser auszuwaschen. Geronnenes Blut über Nacht mit Spezialwaschmittel einweichen. In Waschmittellauge ausreiben.

Ölfarbe: Mit Waschbenzin betupfen, Fleck auf weicher Unterlage vorsichtig klopfen, lockern, nochmals oder mehrmals betupfen.

Altes Fett: Mit Terpentin betupfen, auf weicher Unterlage mit Fingerspitze und Baumwolltuch ausklopfen.

Textilfarben: Mit Entfärber kochend behandeln (nur weiße Sachen).

Rost: Kleesalz, heiß gelöst, oder «Rostteufel» kalt. Vorsicht bei älteren Rostflecken, weil das Zellulosegefüge dann bereits angegriffen ist und das Gewebe zur Lochbildung neigt.

Stockflecke: Mit Chlorbleichlauge behandeln, gut spülen (nur weiße und chlorecht gefärbte Wäsche).

Gras: Heiße Seifenlauge mit etwas Salmiak, Reste mit Entfärber behandeln.

Kugelschreiber und Alleskleber: Mit Aceton flüssig (*) betupfen und auf weicher Unterlage ausklopfen.

Lippenstifte: Wie vorher mit Aceton (*), dann mit Alkohol behandeln. Restbestandteile auf weißen Stoffen mit Entfärber beseitigen.

Rotwein: In Waschmittellauge einweichen, spülen und mit Essig- oder Zitronensäure behandeln, wieder spülen. Rest evtl. mit Entfärber behandeln.

Tinte: Je nach Herkunft der Tinte erst Aceton (*) danach anfeuchten mit Essigsäure. Rest in weiße Sachen mit Chlorbleichlauge behandeln, gut spülen.

Teerflecken: Mit Fleckenwasser, Alkohol oder Benzin vorbehandeln, anschließend mit Schmierseife einreiben.

(*) Aceton nicht für Acetatseide benutzen!

Waschmittelart und -menge

Waschmittel

Die Wahl des Waschmittels ist abhängig von der Textilart (Pflegeleicht, Wolle, Baumwolle etc.), der Farbe der Textilien, der Wascht Temperatur und dem Verschmutzungsgrad.

Sie können in diesem Waschvollautomaten alle empfohlenen handelsüblichen Markenvoll- und Spezialwaschmittel für Trommelwaschmaschinen verwenden.

- Pulverartige Vollwaschmittel für alle Textilarten.
- Pulverartige Feinwaschmittel für Pflegeleicht (max. 60°C) und Wolle.
- Flüssige Waschmittel, vorzugsweise für Waschprogramme ohne Vorwäsche mit niedrigen Waschttemperaturen (max. 60°C) für alle Textilarten oder speziell nur für Wolle.

Waschmitteldosierung

Dieser Waschvollautomat berücksichtigt mit seiner technischen Ausstattung alle umweltrelevanten Gesichtspunkte eines optimalen, zeitgemäßen maschinellen Waschprozesses.

Die Waschmittelart und -menge richtet sich nach

- der Textilart und -menge,
- dem Verschmutzungsgrad der Wäsche,
- der Wasserhärte des verwendeten Leitungswassers.

Die Wasserhärte ist eingeteilt in sogenannte Wasserhärtebereiche.

Auskunft über den Wasserhärtebereich erteilt Ihnen das zuständige Wasserwerk oder Ihre Gemeindeverwaltung.

Auf den Waschmittelpackungen finden Sie die Dosierhinweise der Waschmittelhersteller in ml, für den jeweiligen Härtebereich.

Folgen bei zu wenig Waschmittel:

- Die Wäsche wird grau oder nicht sauber.
- Es können sich punktförmige dunkle Schmutzteilchen (Fettläuse) auf der Wäsche ablagern.
- Verkalkung des Heizkörpers.

Folgen bei zuviel Waschmittel:

- Unnötige Umweltbelastung.
- Starke Schaumbildung und dadurch geringe Waschbewegung.
- Schlechtes Reinigungs-, Spül- und Schleuderesgebnis.

Wasserhärteangaben

Härtebereich	Wasser-eigen-schaft	Gesamt-härte in mmol/l	deutsche Härte °d
I	weich	0 - 1,3	0 - 7
II	mittel	1,3 - 2,5	7 - 14
III	hart	2,5 - 3,8	14 - 21
IV	sehr hart	über 3,8	über 21

Pulverartige Waschmittel

Nachstehend unsere Dosierempfehlungen für verschiedene Beladungen:

- Bei voller Beladung bitte nach Angaben der Waschmittelhersteller dosieren.
- Bei halber Beladung nur $\frac{3}{4}$ der angegebenen Waschmittelmengen dosieren.
- Bei kleinster Beladung nur die Hälfte der angegebenen Waschmittelmengen dosieren.

Flüssigwaschmittel

Die Dosierung erfolgt im Einlaugenverfahren (nur Hauptwäsche) entsprechend der Empfehlung der Waschmittelhersteller.

Wasseraufbereitung

Bei hartem, kalkhaltigem Wasser ab Härtebereich III können Sie ein spezielles Enthärtungsmittel verwenden. (Bitte Dosierhinweise des Herstellers genauestens beachten). In Verbindung damit ist die Waschmittelmenge auf den Härtebereich I zu reduzieren.

Bei sehr weichem Wasser kann eine übermäßige Schaumentwicklung durch Zugabe schaubremsender Mittel verhindert werden. Gemeinsam mit dem Waschmittel dosieren.

Dosierung von Waschmittel-Baukastensystemen

Am Markt gibt es die unterschiedlichsten Baukastensysteme. Im Gegensatz zu herkömmlichen Vollwaschmitteln zeichnen sie sich dadurch aus, daß die verschiedenen Waschmittelinhaltsstoffe in meist 3 Komponenten getrennt vorliegen z.B. Grundwaschmittel, Enthärter und Bleichmittel. Diese Komponenten werden nach den jeweils vorliegenden Anforderungen dosiert.

Es lassen sich dadurch beträchtliche Chemieeinsparungen erreichen. Bitte achten Sie deshalb besonders auf die Dosiervorschriften der einzelnen Anbieter.

Weichspüler

Weichspüler machen die Wäsche weich und griffig.

Außerdem vermindern sie die statische Aufladung beim maschinellen Trocknen.

Formspüler

Formspüler sind synthetische Stärkemittel und geben z. B. Hemden, Bett- und Tischwäsche einen festeren Griff.

Färben u. Entfärben

Färben von Textilien

Färben in Ihrem Waschvollautomaten ist grundsätzlich möglich, wenn Sie folgende Hinweise beachten:

Nur Färbemittel, die ausdrücklich für den Gebrauch in Waschvollautomaten vorgesehen sind, benutzen.

Angaben der Färbemittelhersteller befolgen.

Waschprogramm, das der optimalen Färbetemperatur entspricht, wählen.

Wäschemenge max. 1,5 kg.

Achtung: Nach jedem Färben muß ein Kochwaschprogramm ohne Wäsche durchgeführt werden. Geben Sie einen $\frac{1}{2}$ Becher Waschmittel in die Hauptwaschkammer.

Hinweis: Verfärbungen von Gummi- und Kunststoffteilen können auftreten.

Entfärben von Textilien

Die Entfärbemittel sind generell sehr aggressiv. Aus diesem Grunde dürfen sie in der Waschmaschine nicht verwendet werden.

Wäschegewichte

Teil	Gewicht in g ca.	Teil	Gewicht in g ca.
Bademantel	1200	Herrenoberhemd	200
Bettbezug	700	Herrenschlafanzug	500
Bettuch	500	Herrenunterhemd	100
Bluse	100	Herrenunterhose, kurz	100
Damenberufsmantel	300	Herrenunterhose, lang	250
Damennachthemd	200	Kissenbezug	200
Damenschlüpfer	100	Serviette	100
Frottiertuch	200	Taschentuch	20
Geschirrtuch	100	Tischtuch	250
Herrenberufsmantel	600		

Bei diesen Wäschestücken handelt es sich um Teile aus Baumwolle.

Ratschläge und Tips

Beachtenswerte Ratschläge

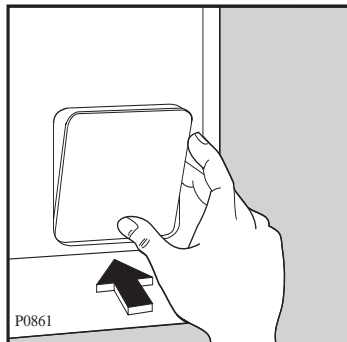
- Bei wenig verschmutzter Wäsche bildet sich mehr Schaum als bei stark verschmutzter Wäsche. Hartes Wasser verbraucht mehr Waschmittel und vermindert den Schaum.
Bitte bei der Dosierung der Waschmittel beachten.
- Waschmaschinen sollten nicht als Aufbewahrungsort für getragene Wäsche benutzt werden.
Feuchte getragene Wäsche begünstigt Pilzbefall und Fleckenbildung.
- Nach Ablauf eines Waschprogrammes können vor allem auf dunklen Textilien möglicherweise weiße Waschmittelmrückstände sichtbar sein. Diese sind nicht die Folge einer unzureichenden Spülwirkung. Es handelt sich zumeist um die unlöslichen Wasserenthärtungsmittel moderner phosphatfreier Waschmittel.
Mögliche Abhilfe: Ausschütteln oder Ausbürsten, Waschmittelauswahl überprüfen bzw. Flüssigwaschmittel verwenden.
- Durch die heutigen Waschmittel (flüssig oder pulverartig) kann sich auch noch im letzten Spülwasser oder beim Endschleudern Schaum entwickeln. Dadurch wird das Spülergebnis jedoch nicht beeinflusst.
- Bitte prüfen Sie, bevor die Wäsche in die Waschmaschine gelegt wird, ob sich Metallteile an oder in Wäschestücken, wie z.B. Metallknöpfe, Bügel von Büstenhaltern usw. nicht lösen können .
Es besteht sonst die Möglichkeit, daß derartige Teile in den Bottich gelangen und Geräusche verursachen.
Reparaturen dieser Art, können auch innerhalb der Garantiezeit nicht kostenlos erfolgen.
- Waschen Sie kleine Wäschestücke (Söckchen, kleine Taschentücher, waschbare Gürtel etc.) in einem geeigneten Stoffbeutel oder in einem Kopfkissenbezug, weil diese Artikel zwischen Laugenbehälter und Trommel rutschen können.
- Der Waschvollautomat ist auf äußerst sparsamen Wasserverbrauch im Normalbetrieb eingestellt und arbeitet mit nur 3 Spülgängen.
Möchten Sie, daß Ihre Wäsche in den Waschprogrammen (außer Wolle) intensiver gespült wird, so kann ein 4. Spülgang hinzugeschaltet werden (siehe Seite 18/Pos.6). Der Wasserverbrauch erhöht sich dadurch um ca. 50%, die Laufzeit verlängert sich um ca. 15 Minuten.

Pflege und Wartung

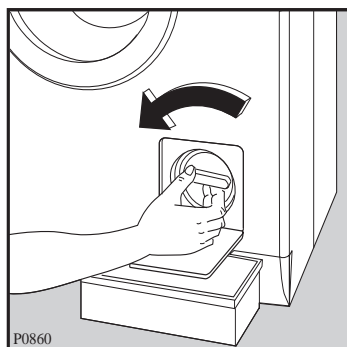
Reinigen des Flusensiebes

Bitte reinigen Sie von Zeit zu Zeit das zum Auffangen von Fremdkörpern, Flusen usw. dienende Flusensieb in der Frontseite des Gerätes.

Folgende Handgriffe sind erforderlich:

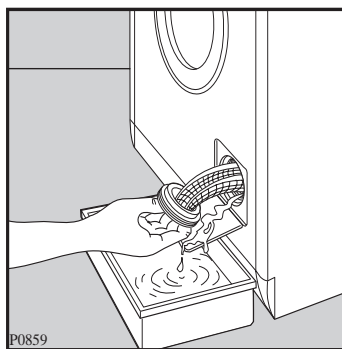


Flusensiebklappe durch Drücken öffnen und Schüssel etc. für Restwasser unterstellen.

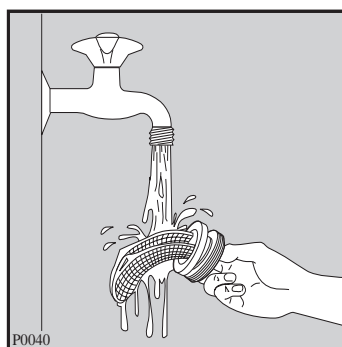


Flusensieb-Knebel nach links entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis das Flusensieb entnommen werden kann.

Achtung! Je nach Restwassermenge kann es erforderlich sein, das Auffanggefäß mehrfach zu entleeren.



Flusensieb herausziehen.



Flusensiebkörper reinigen, einsetzen und wieder fest verschrauben.

Bitte beachten Sie, daß es durch ein verstopftes Flusensieb zu Funktionsstörungen im Programmablauf kommen kann. Bevor Sie den Kundendienst rufen, überprüfen Sie bitte grundsätzlich das Flusensieb, denn derartige Kundendienst-Einsätze können nicht kostenlos erfolgen.

Reinigung des Wassereinlaufsiebes

Gelegentlich sollte das Sieb am Wasserhahn gereinigt werden. Hierzu schrauben Sie zuerst die Überwurfverschraubung des Wasser-schlauches ab. (Achtung! Vorher Wasserhahn schließen!).

Pflege des Waschvollautomaten

Das durch ausgewählte Einbrennlacke geschützte Gehäuse erspart Ihnen eine besondere Pflege. Das Abwischen nach dem Waschen mit einem feuchten Tuch ist vollkommen ausreichend. Selbstverständlich können Sie auch die Lackierung zusätzlich mit einem handelsüblichen Lackpflegemittel behandeln. Keinesfalls dürfen jedoch Scheuermittel oder Lösungsmittel verwendet werden.

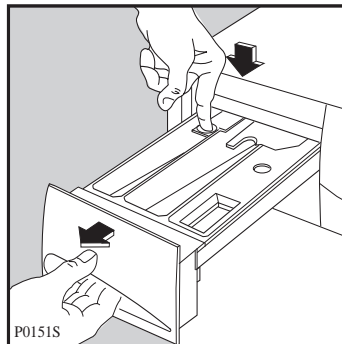
Damit das Gerät austrocknen kann, lassen Sie bitte nach dem Waschen die Einfülltür noch einige Zeit geöffnet.

Die Waschtrommel besteht aus «Edelstahl rostfrei» und ist damit weitgehend korrosionsfest. Treten trotzdem Rostansätze auf, so ist das stets auf eisenhaltige Fremdkörper zurückzuführen, die mit der Wäsche eingebracht wurden. Fremdstoffe sind auch bei «Edelstahl rostfrei» möglich.

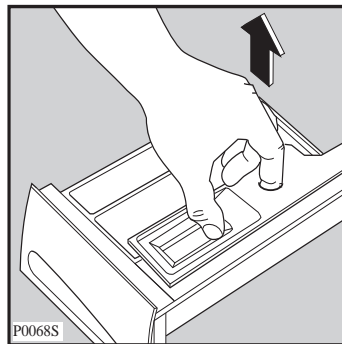
Reinigung der Waschmittelschublade

Die Kammern der Waschmittelschublade sollten von allen erkennbaren Waschmittelverkrustungen gesäubert werden. Verwenden Sie hierzu keine metallischen Gegenstände, eine Bürste und heißes Wasser (nicht kochend) genügen vollständig. Ziehen Sie die Schublade, durch Drücken der

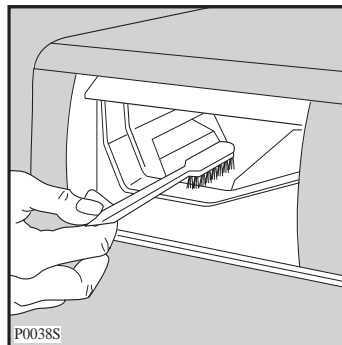
Arretierungs-Taste, heraus. Nach erfolgter Reinigung läßt sich die Schublade leicht wieder einschieben.



Der obere Teil des Weichspülfaches ist auch herausnehmbar.

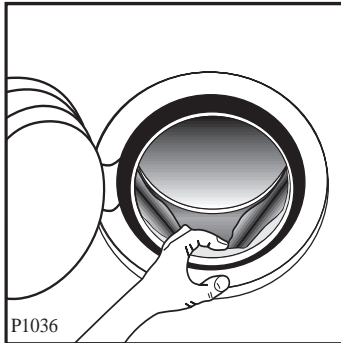


Auch im Gehäuseinneren (Sitz der Waschmittelschublade) sollten Sie alle Ankrustungen von Waschmitteln beseitigen.



Gummimanschette

Kontrollieren Sie ab und zu die Gummimanschette am Umfang der Einfüllöffnung und entfernen Sie evtl. Fremdkörper, die mit der Wäsche ins Gerät gelangen und sich dort in der Falte ablagern können.



Rostbildung ist dadurch möglich, wenn derartige Gegenstände wie Nägel, Büroklammern usw. längere Zeit nicht entfernt werden.

Gerät entkalken

Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken im allgemeinen nicht erforderlich. Falls Sie doch entkalken möchten, verwenden Sie hierzu ausschließlich Markenentkalkungsmittel mit Korrosionsschutz für Waschmaschinen. Dosierung nach Herstellerangaben.

Notentleerung

Wenn Sie aus zwingenden Gründen, z.B. bei Stromausfall, defektem Gerät usw., das Gerät entleeren müssen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Wasserhahn schließen.
- Abkühlung der evtl. aufgeheizten Lauge abwarten.

- Gefäß, Schüssel o.ä. für das Restwasser unterstellen.
Beachten Sie bitte, daß das Auffanggefäß, je nach Größe, mehrmals entleert werden muß. Die Wassermenge im Gerät beträgt ca. 10 Liter.
- Dann Flusensieb lösen (siehe Seite 36).

Aufstellung in einem frostgefährdeten Raum

Steht Ihr Gerät in einem solchen Raum, müssen Sie in der kalten Jahreszeit nach dem Waschen das Restwasser entleeren (siehe Notentleerung) und ebenso den Zulaufschlauch am Wasserhahn abschrauben und vollständig entleeren. Falls der Ablaufschlauch in einer Schleife verlegt wurde, muß auch dieser entleert werden.

Sollte der im Gerät befindliche Einlaufsiphon vereist sein, so füllen Sie vorsichtig 0,5 Liter heißes Wasser in die Waschmittelschublade, damit das Eis auftauen kann.

Gummitteile im Gerät

Teile aus Gummi unterliegen nicht nur dem Verschleiß, sondern auch der natürlichen Alterung. Dies trifft auch für alle Gummitteile Ihres Waschautomaten zu. Wir empfehlen Ihnen die sorgfältige Beobachtung des Wasserzulaufschlauches. Wir wollen damit nicht sagen, daß wir hier nicht vorgesorgt hätten. In ständiger Eingangskontrolle werden diese Schläuche mit 60 bar Prüfdruck belastet. Nach langer Betriebszeit sollten Sie diesen Wasserzulaufschlauch auswechseln. Bestellen können Sie dieses Ersatzteil bei Ihrem zuständigen QUELLE-Kundendienst oder in der QUELLE Ersatzteil-Zentrale, Duisburger Straße 57, 90451 Nürnberg.

Technische Daten / Abmessungen

	Modell 6911 CS	Modell 6913 CS	Modell 6915 CS
Fassungsvermögen: (Trockenwäsche).....	5 kg	5 kg	5 kg
Gesamtanschlußwert	2200 W	2200 W	2200 W
Heizung	1950 W	1950 W	1950 W
Laugenpumpe	30 W	30 W	30 W
Hauptmotor: Waschen	250 W	250 W	250 W
Schleudern	350 W	350 W	350 W
Schleuderdrehzahl	1100 U/min	1300 U/min	1500 U/min
Spannung	220-230V/50 Hz	220-230V/50 Hz	220-230V/50 Hz
Absicherung	10 A	10 A	10 A
Wasserdruck: min.....	10 N/cm ²	10 N/cm ²	10 N/cm ²
max	100 N/cm ²	100 N/cm ²	100 N/cm ²
Energieeffizienz	A	A	A
Waschwirkung	A	A	A
Schleuderwirkung	C	B	B
Gesamthöhe (verstellbar durch Regulierfüße)	85 cm	85 cm	85 cm
Gesamtbreite	60 cm	60 cm	60 cm
Gesamttiefe.....	61 cm	61 cm	61 cm
Gesamtgewicht	75 kg	76 kg	75 kg



Dieses Gerät hat das «CE»- Zeichen und entspricht somit folgenden EG-Richtlinien:

- 73/23/EWG vom 19.02.1973 - Niederspannungsrichtlinie
- 89/336/EWG vom 03.05.1989 (einschließlich Änderungsrichtlinie 92/31/EWG) - EMV-Richtlinie.

Behebung kleiner Störungen

Hinweise zur Behebung kleiner Störungen

Wenn Sie unsere Ratschläge beachten, werden Sie immer Freude an Ihrem Waschvollautomaten haben.

Sollte trotzdem eine Störung auftreten, so prüfen Sie bitte erst die nachfolgend angeführten Punkte, bevor Sie einen Fachmann zu Rate ziehen.

Was ist, wenn...

... das Waschprogramm nicht anläuft?

- Sitzt der Netzstecker fest in der Steckdose?
- Führt die Steckdose Spannung, ist die Sicherung intakt? (mit einem anderen elektrischen Gerät, z. B. Tischlampe o. ä. prüfen).
- Haben Sie alle Handgriffe richtig ausgeführt, wie in der Gebrauchsanweisung beschrieben?
- Ist die Tür richtig geschlossen?
- Wurde die Start-Taste gedrückt?

... Wasser aus dem Gerät läuft?

- Sind die Verschraubungen am Wasserzulaufschlauch fest angezogen?
- Ist das Flusensieb richtig eingesetzt?

... das Gerät beim Schleudern stark vibriert?

- Haben die Stellfüße festen Bodenkontakt?
- Ist die Transportsicherung vollständig entfernt?

... die Wäsche am Programmende nicht ausgeschleudert ist

Durch das eingebaute Unwuchtkontrollsystem erkennt das Gerät zu Beginn des Schleudervorganges eine zu große Unwuchtbildung (z.B. bei kleiner Wäschebeladung oder nur großen Wäschestücken).

Tritt dieser Fall ein, so beendet das Gerät das Waschprogramm nicht mit der maximalen sondern mit einer reduzierten Schleuderdrehzahl, um einen eventuellen Schaden am Gerät zu vermeiden.

... das Schleudern nur verzögert beginnt?

- Das elektronische Unwuchtkontrollsystem hat aufgrund ungünstiger Wäscheverteilung angesprochen.
Die Wäsche wird aufgelockert, neu verteilt und wieder angeschleudert. Dies kann mehrmals der Fall sein bis das Endschleudern abläuft.

... der Weichspüler nicht eingespült wird bzw. das Fach für Pflegemittel mit Wasser gefüllt ist?

- Der Saugheber im Fach für Pflegemittel ist verstopft.

Hinweis:

Verschiedene Fehler werden im Multidisplay, wie folgt, angezeigt.

... im Multidisplay *E00* angezeigt wird?

Der Code *E00* bedeutet, es läuft kein Wasser zu.

- Ist der Wasserhahn geöffnet?
- Ist das Sieb im Wasserzulaufschlauch sauber?

... im Multidisplay *E10* angezeigt wird?

Der Code *E10* bedeutet, das Wasser wird nicht abgepumpt.

- Ist der Wasserablaufschlauch eventuell geknickt, oder verdreht?
- Ist das Flusensieb verstopft?
- Wurde die maximale Abpumphöhe von 1m überschritten?
- Ist bei Siphonanschluß, evtl. der Siphon verstopft?

... im Multidisplay *E20* angezeigt wird?

Der Code *E20* bedeutet, daß die Einfülltür nicht geschlossen ist.

Beachten!

Prüfung bzw. Beseitigung vorstehender Fehlerursachen muß Ihnen unser Kundendienst auch während der Garantiezeit berechnen.

Kundendienst

Störung - was tun?

Gute Qualität und eine Konstruktion, die der modernsten Technik entspricht, sorgen für eine einwandfreie Funktion des Gerätes. Sollte trotzdem einmal eine Störung auftreten, prüfen Sie bitte zunächst, ob Sie auch alle in dieser Gebrauchsanweisung enthaltenen Hinweise und Ratschläge beachtet haben. Möglicherweise ist nur eine Kleinigkeit die Ursache für die Störung.

Wenn Sie für eine Störung keinen Hinweis in der Gebrauchsanweisung finden, steht Ihnen - selbstverständlich für die Betreuung Ihres Gerätes ein gut ausgerüsteter, eigener Technischer Kundendienst, der das gesamte Bundesgebiet umfaßt, zur Verfügung. Die Anschriften sind in der Gebrauchsanweisung und im Quelle-Katalog zu finden.

Sie können sich auch an die nächste QUELLE-Verkaufsniederlassung wenden, oder schreiben Sie bitte an GROSSVERSANDHAUS QUELLE, Kundenbetreuung Technik, 90750 Fürth/Bayern.

Bitte geben Sie bei einer Meldung immer an: vollständige Anschrift, Telefon-Nummer mit Vorwahl, sowie die Produkt- und Privileg-Nummer Ihres Gerätes.

Die Produkt- u. Privileg-Nummer finden Sie auf dem Geräte-Typenschild, das im Bereich der Einfüllöffnung angebracht ist.

Die Angabe der beiden Nummern macht dem Kundendienst eine gezielte Ersatzteilvorbereitung möglich, so daß Ihr Gerät voraussichtlich beim ersten Techniker-Besuch wieder instandgesetzt werden kann.

Es bleiben Ihnen also Mehrkosten wegen eventuell mehrfacher Anfahrten des Kundendiensttechnikers erspart.

Übertragen Sie die Nummer vom Typenschild gleich in diese Gebrauchsanweisung.

Produktnummer _____

Privilegnummer _____

Achtung!

Elektrogeräte dürfen nur durch Elektro-Fachkräfte repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können.

Anschriften der Quelle-Kundendienststellen

REGION OST

12689 **Berlin-Ost**, Wittenberger Str. 76-80
 13347 **Berlin-Nord**, Groninger Straße 25
 12105 **Berlin-Süd**, Ringstraße 42
 03042 **Cottbus**, Merzdorferweg 33
 06842 **Dessau-Mildensee**, Am Scholitzer Acker 8
 01239 **Dresden**, Köhlerstr. 14a
 09224 **Grüna b. Chemnitz**, Pleißaer Str. 2
 02694 **Guttau b. Bautzen**, Am Bahnhof
 Halle, siehe Leipzig
 04347 **Leipzig**, Braunstr. 18
 39122 **Magdeburg**, Matthiasstr. 9
 17033 **Neubrandenburg**, Lindenhof 2 b
 14482 **Potsdam**, Gartenstr. 42
 Radeburg, siehe Dresden
 18107 **Rostock**, Trelleborger Str. 6

REGION NORD

38114 **Braunschweig**, Aussigstraße 2
 28219 **Bremen**, Bayernstraße 173
 27576 **Bremerhaven 1**, Schlachthofstraße 23
 29223 **Celle**, Sprengerstraße 42
 26723 **Emden**, Zweiter Polderweg 14
 24941 **Flensburg**, Boshstraße 2
 38644 **Goslar**, Pracherstieg 2 A
 22041 **Hamburg**, Efttingestraße 19
 31789 **Hamel-Afferde**, Langes Feld 25
 30165 **Hannover**, Beiersdorfstraße 6
 31137 **Hildesheim**, Cheruskerweg 47
 25524 **Itzehoe**, Lise-Meitner-Str. 23
 24113 **Kiel**, Flintbeker Straße 5
 23554 **Lübeck**, Schwartauer Landstraße 2
 21339 **Lüneburg**, In der Marsch 17
 24534 **Neumünster**, Wasbeker Straße 45
 26127 **Oldenburg**, Baumschulenweg 34
 21682 **Stade**, Freiburger Str. 86a
 38448 **Wolfsburg 11**, Heinrichswinkel 7

REGION WEST

59755 **Arnsberg**, Lange Wende 24
 33607 **Bielefeld**, Hofstraße 16 - 22
 44791 **Bochum**, Harpener Str. 62
 44145 **Dortmund**, Eisenstraße 44
 40599 **Düsseldorf**, Paul-Thomas-Straße 58
 47059 **Duisburg**, Paul-Rücker-Straße 16
 45356 **Essen**, Heegstraße 55 c
 58099 **Hagen**, Kabeler Straße 70
 59067 **Hamm**, Spenglerstraße 15
 32429 **Minden**, Trippeldamm 8
 41238 **Mönchengladbach**, Ertstraße 20
 48163 **Münster**, Borkstraße 20
 49084 **Osnabrück**, Karmannstraße 7
 33100 **Paderborn**, Otto-Stadler Straße 17
 48432 **Rheine**, Niemannstr. 9
 46485 **Wesel**, Fritz-Haber-Straße 11
 42369 **Wuppertal**, Rosenthalstraße 12

REGION MITTE

52078 **Aachen**, Neuenhofstraße 124
 Aschaffenburg, siehe Offenbach
 Bad Hersfeld, siehe Fulda
 53347 **Bonn-Alfter**, Schöntalweg 5
 64331 **Darmstadt-Weiterstadt**, Robert Bosch-Straße 9
 Frankfurt/M., siehe Offenbach
 36043 **Fulda**, Donauststraße 26
 34277 **Fuldabrück**, Crumbacher Str. 56
 35398 **Gießen**, Robert-Bosch Straße 10
 37124 **Göttingen-Rosdorf**, Rischenweg 5
 51643 **Gummersbach**, An der Schüttenhöhe 1 a
 Kassel, siehe Fuldabrück

56070 **Koblenz**, Rudolf-Diesel-Straße 2 a
 50829 **Köln**, Hugo-Eckener-Straße 35
 55130 **Mainz-Laubenheim**, Am Dammweg 23
 Marburg, siehe Gießen
 63069 **Offenbach**, Schumannstraße 160
 57076 **Siegen**, Bismarckstraße 78
 97080 **Würzburg**, Max-v.-Laue-Straße 20

REGION SÜDWEST

Bad Kreuznach, siehe Worms
 74321 **Bietigheim**, Gansäcker 13
 79108 **Freiburg**, Zinkmattenstraße 24
 67657 **Kaiserslautern**, Nordbahnstraße 1
 76189 **Karlsruhe**, Hansastraße 29
 67067 **Ludwigshafen**, Meckenheimer Straße 10
 68199 **Mannheim-Neckarau**, Innstraße 41
 74172 **Neckarsulm 1**, Im Klauenfuß 27
 77656 **Offenburg**, Industriestraße 4 a
 75179 **Pforzheim**, Freiburger Straße 15
 88212 **Ravensburg**, Mühlbruckstraße 31
 72766 **Reutlingen**, Am Heilbrunnen 51
 66125 **Saarbrücken-Dudweiler**, Rehgrabenstraße 7
 Stuttgart, siehe Bietigheim
 Trier, siehe Saarbrücken
 89081 **Ulm-Jungingen**, Buchbrunnenweg 5
 78056 **Villingen-Schwenningen**, Steinbeisstraße 52
 Waiblingen-Hegnach, siehe Bietigheim
 67547 **Worms**, Speyerer Straße 126

REGION SÜD

91522 **Ansbach**, Rothenburger Straße 42
 86179 **Augsburg**, Unterer Talweg 40
 96052 **Bamberg**, An der Breitenau 9
 95445 **Bayreuth**, P.-Henlein-Straße 9
 99091 **Erfurt**, Mühlweg 18
 90765 **Fürth-Poppenreuth**, Heinr.-Stranka-Straße 15
 07552 **Gera**, Thüringerstr.
 Ingolstadt, siehe Regensburg
 07745 **Jena-Göschwitz**, Am Zementwerk 7
 87437 **Kempten**, Porschestraße 10
 84030 **Landshut-Ergolding**, Festplatzstraße 16
 80935 **München**, Waldmeisterstraße 95
 90451 **Nürnberg**, Wertachstraße 35
 93059 **Regensburg**, Vilsstraße 26
 94315 **Straubing**, Schlesische Str. 148
 83278 **Traunstein-Traunsdorf**, Kreuzstraße 6
 Weiden, siehe Regensburg

ÖSTERREICH

6850 **Dornbirn**, Im Schwefel 67
 8020 **Graz**, Asperngasse 2
 6020 **Innsbruck**, Eduard Bodemgasse 2
 9020 **Klagenfurt**, Ankershofenstraße 41
 3500 **Krems**, Hohensteinstraße 17
 4021 **Linz**, Industriezeile 47
 8700 **Leoben**, Judendorferstraße 64
 7400 **Oberwart**, Wiener Straße 59
 5020 **Salzburg**, Rupertgasse 3
 9800 **Spittal/Drau**, 10.-Oktober-Straße 22
 1110 **Wien**, Rinnböckstraße 50

Die Telefon-Rufnummer unseres QuelleKundendienstes bitten wir dem örtlichen Fernsprechbuch bzw. dem Quelle-Katalog zu entnehmen.

Programmübersicht

Programm- wahl	WASCHPROGRAMME	Zusatzfunktionen über Tasten	Wäsche- menge max.
Kochwäsche 40°-60°-95°	Kochwäsche ohne Vorwäsche z.B. normal bis stark verschmutzte Berufswäsche, Kochwäsche mit Flecken, verschmutzte Gebrauchswäsche.	Vorw., Kurz, Wasser-Plus Spülstop	5 kg
Kochwäsche SPAR (E)	Spar-Kochwäsche ohne Vorwäsche z.B. kurzzeitig benutzte Bettwäsche, leicht verschmutzte Tisch- u. Gebrauchswäsche ohne Flecken, usw.	Wasser-Plus Spülstop	5 kg
Buntwäsche KALT-30°-40°-60° (*)	Buntwäsche ohne Vorwäsche z.B. bunte Normalwäsche aus Leinen oder Baumwolle, Hemden, Leibwäsche, Tafelwäsche aus Leinen, Frottée.	Vorw., Kurz, Wasser-Plus Spülstop	5 kg
Buntwäsche SPAR (E)	Spar-Buntwäsche ohne Vorwäsche z.B. empfindliche, jedoch schleuderfähige Buntwäsche, Oberhemden, Blusen, Leibwäsche, Mischwäsche mit Synthetikzusatz.	Wasser-Plus Spülstop	5 kg
Pflegeleicht KALT-30°-40°-60°	Pflegeleicht ohne Vorwäsche z.B. Synthetiks, Leibwäsche, Buntwäsche, bügel-freie Hemden.	Vorw., Kurz, Wasser-Plus Spülstop	2 kg
Pflegeleicht SPAR (E)	Spar-Pflegeleicht ohne Vorwäsche z.B. leicht verschmutzte Synthetiks, Hemden, Blusen.	Wasser-Plus Spülstop	2 kg
Feinwäsche KALT-30°-40°	Feinwäsche Für alle zarten Gewebe, z.B. Gardinen.	Vorw., Kurz, Wasser-Plus Spülstop	2 kg
Wolle KALT-30°-40°	Maschinenwaschbare Wolle Geprüftes Wollwaschprogramm für Wollsiegel-maschenwaren mit Einnähetikett «mit Spezialaus-rüstung - filzt nicht».	Spülstop	1 kg
Wolle + «Kurz/Wolle» KALT-30°-40°	Handwaschbare Wolle Für alle handwaschbaren Textilien, z.B. Wolle, Seide usw.	Spülstop	1 kg

Nach Programmende, Gerät ausschalten.

(*) Dieses 60°C Programm ist das Bezugsprogramm für die Angaben auf dem Energie-Etikett, gemäß Richtlinie 92/75/EWG.

Programmablauf/Verbrauchswerte

Waschmittelzugabe		Programmablauf				Verbrauchswerte *		
Hauptwasche	Weichspüler/Veredelungsmittel	Hauptwasche	Spüigänge	Normal-Schleudern und Abpumpen	Schon-Schleudern und Abpumpen	Strom (kWh)	Wasser (Liter)	Zeit (Min.)
X	Nach Bedarf und Erfordernissen. Die Füllmenge darf das Maximalniveau in der Einspülkammer nicht überschreiten.	X	X	X		1,9	52	155
X		X	X	X		1,7	49	155
X		X	X	X		0,94	49	128
X		X	X	X		0,7	49	128
X		X	X		X	1,0	55	85
X		X	X		X	0,5	55	80
X		X	X		X	0,5	50	60
X		X	X		X	0,4	47	60
X		X	X		X	0,35	47	55

* Bei den angeführten Verbrauchswerten handelt es sich um ca. Werte gemessen nach EN 60456, die von Wäschemenge, Wäscheart, Wassereinflauftemperatur und Umgebungstemperatur abhängig sind. Diese beziehen sich auf die höchste Waschttemperatur, die für das betreffende Programm vorgesehen ist.

Programmübersicht

Programm-wahl	SONDERPROGRAMME	Zusatzfunktionen über Tasten	Wäsche-menge max.
Ein-weichen	Einweichen 40°C für stark verschmutzte Wäsche. Die Wäsche bleibt in der Waschlauge liegen (Spülstop).		5 kg
Spülen	Schonspülen mit Schon Schleudern eignet sich besonders für die kleine Hand-wäsche, die Sie nicht im Gerät gewaschen haben.	Spülstop Schleuder-wahl	5 kg
Schleudern	Schon Schleudern mit Abpumpen	Schleuder-wahl	5 kg
Abpumpen	Abpumpen des letzten Spülwassers bei den Waschprogrammen mit Spülstop.		5 kg
Mini	Mini-Programm 30°C Für verschwitzte und leicht verschmutzte Wäsche.		2 kg

Nach Programmende, Gerät ausschalten.

Programmablauf/Verbrauchswerte

Waschmittel-zugabe			Programmablauf				Verbrauchswerte *		
Vorwäsche	Haupt-wäsche	Weichspüler Veredelungs-mittel	Vorwäsche	Haupt-wäsche	Spülgänge	Schon-Schleudern und Abpumpen	Strom (kWh)	Wasser (Liter)	Zeit (Min.)
X			X			Spülstop	0,6	23	25
		X			X	X	0,02	40	20
						X	-	-	5
							-	-	5
	X			X		X	0,25	40	30

* Bei den angeführten Verbrauchswerten handelt es sich um ca. Werte gemessen nach EN 60456, die von Wäschemenge, Wäscheart, Wassereinlauftemperatur und Umgebungstemperatur abhängig sind.

Garantie-Information

Für unsere technischen Geräte und Fahrzeuge übernehmen wir im Rahmen unserer Garantiebedingungen die Garantie für einwandfreie Beschaffenheit.

Die Garantiezeit beginnt mit der Übergabe. Den Zeitpunkt weisen Sie bitte durch Kaufbeleg nach (Kassenzettel, Rechnung, Lieferschein u. ä.).

Bewahren Sie diese Unterlagen bitte sorgfältig auf. Unsere Garantiebedingungen sind in unseren jeweils gültigen Hauptkatalogen abgedruckt.

Im Garantie- und Reparaturfall bitten wir Sie, sich an unsere nächstgelegene Kundendienststelle oder nächstgelegenes Verkaufshaus zu wenden.

The logo for 'Quelle' features a stylized hand icon inside a circle, followed by the word 'Quelle' in a bold, sans-serif font.

Waschvollautomat
Pro Comfort 6911 CS Produkt-Nr. 002.161
Pro Comfort 6913 CS Produkt-Nr. 002.164
Pro Comfort 6915 CS Produkt-Nr. 002.203

124973940